

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Feine Wildgerichte...



...ab sofort erhältlich!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

SCHNEIDER'S

Für uns gibt es nicht NUR
das Brot und den Kunden.
Für uns ist Brotbacken eine Kunst.



Wir backen Deinen Tag!
Tel. 081 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

MINERALE METALLBAU AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht
Allg. Metallbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minerale-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minerale.davos@bluewin.ch



Golf: Das Davos Masters ist wieder belebt worden, und am 14.10. findet das 15. Gipfel-Turnier in Alvaneu Bad statt

Foto snow-world.ch / Marcel Giger (Seite 16)

PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

KESSLER'S
DAVOS KLOSTERS RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Halali...
Mmmh –
jetzt gibts wieder
Wildspezialitäten im Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

TeleButler – Die Heizungsfernsteuerung

Die Heizung jederzeit und überall per Smartphone im Griff – für zusätzlichen Wohnkomfort.

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



Warum soll Klosters am 26. November dem «Montana-Projekt» zustimmen?



Jean-Claude Huber
Hoteldirektor

«Um Klosters vorwärts zu bringen. Das 5-Sterne-Hotel ermöglicht Synergien, schafft Signalwirkung und neue Arbeitsplätze, bringt Wertschöpfung und fördert letztlich die Wirtschaft in der Gemeinde.»



Christiane Kuhlmann
Feriengast
seit über
25 Jahren

«Weil es Zeit ist, Klosters aus dem Gäste-Tief zu holen. Wir brauchen wieder eine Vision für Klosters.»



Hans Welte
Pensionär

«Nach dieser Orientierung bin ich überzeugt, dass wir in Klosters Potenzial für das 5-Sterne-Gäste-Segment haben. Wir müssen etwas investieren und wagen, um aus der Tourismus-Talsole zu kommen.»



Andrea Bärtsch
Unternehmer

«Weil es eine Chance für Klosters darstellt. Das hat Signalwirkung für weitere Investitionen in die Zukunft.»



Andreas Maissen
Unternehmer

«Weil Klosters diese 5-Sterne-Hotel dringend braucht. Das ist ein Riesenglücksfall für unser Dorf, gibt Impulse für weitere Investitionen. Im höheren Sterne-Bereich haben wir zu wenig Hotelbetten. Die fehlen!»



Hannes Fässler
seit 33 J. Gast
in Klosters

«Ein Ja gibt eine Initialzündung, damit Dynamik entsteht im Dorf. Wir setzen ein Zeichen im Dorf. Es geht vorwärts.»



Hacher Bernnet
Geschäftsf.

«Wir brauchen eine positive Stimmung in Klosters und neue, gute Gäste. Schliesslich sind wir gross geworden mit einem qualitativ hochstehenden Gäste-Segment. Zudem können wir froh sein, dass es noch Leute gibt, die bereit sind, in Klosters zu investieren.»



Michaela Wolf
Hotelière

«Wir müssen Mut zeigen. Wenn wir immer Nein sagen, kommen wir nicht weiter!»



Walter Lüde
Hotelpatron

«Die Zukunft von Klosters hängt nicht am Faden eines 5-Sterne-Hotels. Die Besitzer der Nachbarliegenschaften werden ihre Zustimmung zur Zufahrt voraussichtlich nicht erteilen. Ein 5-Sterne-Hotel ist nicht die Lösung für die Probleme von Klosters.»



Johanna Forrer
Hausfrau

«Klosters soll wieder zurück zu den Wurzeln und mehr dienen als verdienen von den Gästen. Stimme Nein!»



Hanspeter Kocher
Rechtsanwalt

«Die Annahme schafft die Möglichkeit, dass eine Entwicklung in Gange kommt. Wenn Nein gestimmt wird, wird weiterhin auf dem Areal Rasen gemäht, und das wollen wir doch nicht. Das ist mir zu wenig!»



Monika Reidt
Hausfrau


«Für die Zukunft von Klosters. Damit unsere Enkel auch eine Perspektive haben!»



Peter Hofer
Hoteldirektor

«Wenn Klosters dieses Projekt am 26. November ablehnt, verpasst das Dorf seine Zukunft!»

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana
Simply Good...!!!!



Roger Kunz
Unternehmer

«Ich kenne kein Argument, zu diesem Geschäft Nein zu sagen!»

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



1987

SAVE THE DATE

13. / 14. / 15.
OKTOBER 2017

2017

Zu unserem 30-jährigen Jubiläum möchten wir uns für Ihre Treue bedanken und freuen uns mit Ihnen anzustossen!

Ruth, Peter & Carmen Thöny

APÉRO RICHE

Freitag, 13.10.2017, ab 14.00 Uhr
Samstag, 14.10.2017, ab 10.00 Uhr
Sonntag, 15.10.2017, ab 13.00 Uhr



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



Bessere Lösungen sind möglich

Bei der «Altersvorsorge 2020» konnte nicht wirklich von einer zielführenden Reform gesprochen werden. Sie ist völlig missraten und musste deshalb abgelehnt werden. Von dieser Vorlage profitierte nur die Übergangsgeneration, während die aktuellen Rentnerinnen und Rentner und die Jungen das Nachsehen haben. Zu Recht wurde deshalb festgestellt, die Revision hätte nur die Renten der «Silberhäupter» im derzeitigen Parlament gesichert. Die angebliche Reform sicherte aber in Wirklichkeit nicht einmal die Altersvorsorge für 10 Jahre. Schon im 2027 hätte die AHV wieder rote Zahlen geschrieben. Spätestens 2025 hätte die nächste Reform mit noch härteren Massnahmen umgesetzt werden müssen. Dabei gäbe es viele gute Alternativen, wie zum Beispiel eine Reduktion der Rentenexporte ins Ausland oder eine Schuldenbremse, wie sie auch bei den Bundesfinanzen zum Einsatz kommt. Das würde dafür sorgen, dass nötige Massnahmen zur Sicherung der Altersvorsorge schneller umgesetzt werden könnten, anstatt im Parlament immer wieder die gleichen Diskussionen zu führen. Aber Mitte-Links, sprich SP, CVP und BDP, hat das damals abgelehnt und verschliesst die Augen lieber vor den gewaltigen Herausforderungen der Zukunft, mit denen unsere Rentensysteme konfrontiert sind. Bis dann der grosse Knall folgt und die Finanzierbarkeit der Renten gänzlich in Frage gestellt wird. Es gibt durchaus konkrete und realistische Vorstellungen, wie unsere Sozialwerke auf klugere Art und Weise saniert werden können.

Heinz Brand, Klosters, Nationalrat

Nachlese zur LEGR-Delegiertenversammlung

Seit Jahren versucht die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) mit Sitz in Paris, das Bildungswesen wie auch andere Dienstleistungen einheitlichen Standards zu unterwerfen und zu privatisieren.

Dieser Wandel wird weder politisch wahrgenommen noch öffentlich diskutiert. Mit dem bereits laufenden Umbau des Bildungswesens – der Lehrplan 21 ist Teil davon – wird die Schule mehr und mehr der Kontrolle dieser rein ökonomisch orientierten Organisation überlassen. Die Pisa-Vergleichsstudien, woran die Schweiz seit dem Jahr 2000 teilnimmt, sind ebenso Vorgaben aus Paris wie das Bologna-Modell für Studierende.

Mit unseren Initiativen wollen wir weder eine Verpolitisierung der Schule, noch sollen die Lehrpläne ein Spielball von politischen Interessen werden, wie es uns der LEGR unterstellt. Wir wenden uns aber entschieden gegen die Fremdsteuerung. Wir wollen die demokratische Kontrolle über die Schule gesetzlich verankern, um sie gegen die Kommerzialisierung auf dem globalen Markt zu schützen. Grosse Buchverlage, Konzerne der Telekommunikation und Hersteller von Anwenderelektronik zeigen überaus grosses Interesse am Bildungsmarkt. Zudem wollen wir verhindern, dass unsere Kinder unzureichend erprobten Schulreformen ausgesetzt werden und in der Schule nur noch mess- und verwertbares Können zählt.

Was den Schulunterricht betrifft, sind die Lehrerinnen und Lehrer unbestritten die Hauptakteure, emanzipiert genug, um weiterhin in grösstmöglicher Freiheit ihren anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf ausüben zu können. Mit dem vorgesehenen Systemwechsel wird ihnen ein umstrittenes Unterrichtsmodell aufgezwungen, das in anderen Ländern bereits gescheitert ist. In den USA und in Australien nimmt man bereits wieder Abstand vom kompetenzorientierten Schulunterricht.

Lehrpläne sind zentrale Instrumente in unserer Volksschule, sie geben die Leitplanken vor für die Lernziele und die Lehrmittel. Sie sollen nach wie vor von der Regierung erstellt werden. Mit unserer Initiative wollen wir lediglich, dass wichtige Änderungen in Bildungsfragen vom Parlament genehmigt und nicht an der Öffentlichkeit vorbei ohne Diskussion eingeführt werden. Es geht überhaupt nicht darum, dass Grossräte ihre Nasen in Erstklassfibeln stecken oder Rechenbücher durchblättern müssten.

Schon vor mehreren Jahren warnte Jürg Brühlmann, Leiter der pädagogischen Arbeitsstelle des schweizerischen Lehrerverbandes, dass sich Lehrpersonen im Zuge der vorgesehenen Reformen «warm anziehen sollten». Im Gesundheits-

wesen und in der Landwirtschaft haben global tätige Unternehmen bereits die gesamte Wertschöpfungskette fest im Griff. Landwirte und Angestellte im Gesundheitswesen beklagen zu Recht Abhängigkeit, Kontrollen und überhandnehmende Bürokratie. Bildung geht alle etwas an – bei fragwürdigen Änderungen hat der Steuerzahler das Recht und die Pflicht, mitzubestimmen.

Komitee «Gute Schule Graubünden»



SVP Spanien zu Gast bei Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher in Domat/Ems

Nunmehr zum dritten Mal in Folge haben sich Mitglieder der SVP Landes-Sektion Spanien zum alljährlichen Freundes-Treff in der engeren Heimat des Präsidenten der ersten SVP Landes-Sektion in Europa getroffen.

Dieses Jahr wurde die Delegation durch die Bündner Nationalrätin und Chefin der EMS-CHEMIE, Magdalena Martullo-Blocher, zur Besichtigung der Ausstellung «EMS – Eine unglaubliche Geschichte» eingeladen. Die Exposition der über 75-jährigen Geschichte der EMS-CHEMIE dokumentiert einen unglaublichen Werdegang. Viermal war die Unternehmung gezwungen, sich komplett neu zu erfinden. Vom Treibstoff über Dünger und Textilfasern bis zu innovativen polymeren Kunststoffen. Sowohl in der Wirtschaft als auch in der Politik gilt: Stillstand ist tödlich. Gerade für unseren Bergkanton Graubünden hat EMS einen enormen Stellenwert betreffend Arbeitsplätze und Nachwuchsförderung. EMS ist der grösste private Arbeitgeber im Kanton und sichert mit den rund 140 Lernenden in 13 Berufen unsere Zukunft.

Nach der interessanten Führung durch die Ausstellung wurden wir noch in der hauseigenen Gästekantine zu einem typisch bündnerischen Zvieri eingeladen. Obwohl Frau Martullo mit den Vorbereitungen der am nächsten Tag stattfindenden Generalversammlung mit über 2300 Personen beschäftigt war, fand die Nationalrätin noch Zeit, die Delegation aus dem Süden persönlich zu empfangen.

Viktor Nell, Präsident SVP Landes-Sektion Spanien

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11
7260 CH-Davos Dorf

www.juerghaemmerle.ch

Mobile: +41 (0)79 683 79 11

Tel. / Fax: 081 416 14 86

juerg.haemmerle@bluewin.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang



P7

ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

P7ANTIQUITAETEN.CH

INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

Seit 24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40

M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerversand Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerversand Davos (HEV Davos)

Für Inserate in der Gipfel Zeitung akzeptieren wir bis zu 100% WIR



Davos: Peter «Capi» Caprez zu Besuch in seiner Heimat

S. Der Davoser Peter «Capi» Caprez ist der erfolgreiche General-Manager der Marriotts-Hotels im asiatischen Raum. In Bangkok, wo er meistens anzutreffen ist, wird er von seinen Kollegen und Bekannten aus der Heimat oft und gerne besucht. Für sie nimmt sich der viel beschäftigte Hotelmanager gerne Zeit. Und jetzt, wo er zu Ehren seiner Mutter Heidi (auf dem Bild Zweite von links), sie feiert am 31. Oktober ihren 89. Geburtstag (!), zu Besuch kam, da er Ende Oktober geschäftlich unabhkömmlich ist, nehmen sich seine Kollegen Zeit, ihn gebührend zu begrüssen. Einen Willkommens-Apéro gab es am letzten Freitag im Restaurant Strandbad, zu dem sich (von links) Kudi Bachmann, Mutter Heidi Caprez, Turi Caffisch, Peter Caprez himself, Werni Seiler, GM Wisi Näf, Lori Güdel und Gastgeber im «Strandbad» Daniel «Bachi» Bachmann einfanden (auch die «Bangkok-Post» war anwesend, aber nicht auf dem Bild). Foto S.



Davos: «Chrüsimüsi» – Wolle und Mercerie-Artikel neu an der Promenade 73

S. Jetzt hat Karin Margadant, die Geschäftsleiterin von «Chrüsimüsi», endlich einen erstklassigen Platz für ihr breites Angebot gefunden, an der Promenade 73, gleich gegenüber des «Schneider's». Auch an der neuen Adresse bietet sie nebst ihrem grossen Wolle-Sortiment und diversen Mercerie-Artikeln Strick-Stunden an. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!



Wir gratulieren allen

Waage-Geborenen (23.9. - 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Waage-Geborene streben in jedem Bereich ihres Lebens nach Ausgeglichenheit und Harmonie!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Aktuell:
Wilde Zeiten mit köstlichen Zutaten aus der Küche!

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



EIGENE 100% Bio SÄFTE UND SMOOTHIES
 GESUNDE LUNCH- UND ABENDESSEN-BOXEN
 Vegane & vegetarische VARIATIONEN
 AUTHENTISCHES JAPANISCHES *sushi*
 BUSINESS UND PRIVAT CATERING
 VERSCHIEDENE KOCHKURSE

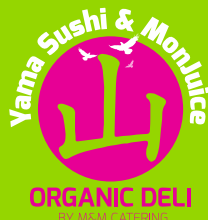
FRISCHE BIO-ZUTATEN | GESUNDES & LECKERES ESSEN | HÖCHSTE QUALITÄT

Dein Lieferservice

INS BÜRO ODER NACH HAUSE
 FRISCHES ESSEN MIT BIO-ZUTATEN

SCHNELL UND EINFACH ONLINE BESTELLEN.

DEN AKTUELLEN MENÜPLAN KÖNNEN SIE AUF [WWW.ORGANIC-DAVOS.COM](http://www.ORGANIC-DAVOS.COM) ANSCHAUEN.



WWW.ORGANIC-DAVOS.COM | YAMAMONJUICE@GMAIL.COM | TEL: 081 413 7000

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BESTELLUNG!



DAS CHALET SEEHOF GEHT IN DIE 3. SAISON

vom Samstag, 27. Januar
 bis Sonntag, 11. Februar 2018

täglich von 14:00 bis 23:00 Uhr geöffnet
 (ausser montags & dienstags)

während diesen Zeiten servieren wir das gesamte
 Speisen- & Getränke Angebot.

Auszug aus dem Live Musik Programm 2018

Samstag, 27. Jan. Trio Mirage | Partyband
 & Sonntag, 28. Jan. 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr

Freitag, 2. Feb. Dukeland | Partyband
 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr

Donnerstag, 8. Feb. Primavera | Partyband
 & Freitag, 9. Feb. 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 10. Feb. Primavera | Partyband
 14:00 - 18:00 Uhr

Orgelfründe Rinerhorn &
 Alphorners Davos
 20:00 - 23:00

Sonntag, 11. Feb. Closing night mit DJ MagicR
 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr

Auszug aus der Speisekarte

Chalet Käsefondue moitié-moitié 32.50
 Knuspriges Fonduebrot und Kirsch

„Chalet Burger“ 26.00
 Beef Burger im Sesam Bun, BBQ Sauce, Raclettekäse
 Tomate, Gurke und Pommes Frites
 ohne Pommes Frites (-CHF 4)

„Seeli Rösti“ 25.00
 Schinken, Tomate, Käse und Spiegelei

Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.seehofdavos.ch/events.

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 22
event@seehofdavos.ch



Davos: Seit 10 Jahren bei Weinhandlung Kaufmann

Angela Zähler ist bereits seit 10 Jahren im Verkaufsdienst sowie in der «Vinoteca» der Weinhandlung Kaufmann, Davos, tätig. Das freut Geschäftsführer Filios, und am letzten Montag hat er seiner Mitarbeiterin für ihre Treue, Zuverlässigkeit und für ihre stete Freundlichkeit und Sachkompetenz ein Präsent überreicht. Er freue sich, auch die nächsten zehn Jahre mit ihr zusammenzuarbeiten.



Apropos Jürg und Urs Hämmerle, Davos Laret

In der Ausgabe 39-24 vom letzten Freitag hat sich ein peinlicher Fehler eingeschlichen. Nicht Jürg Hämmerle (links) hat seinen 65. Geburtstag gefeiert, sondern Urs Hämmerle (Bild rechts). Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Lareter Einwohnern: Jürg Hämmerle gewährt für seine Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen 500 Jahr Garantie, und Zimmermann Urs Hämmerle gibt für seine Arbeit auch eine Garantie, aber etwas weniger. Trotz allem wünschen wir beiden für ihre Zukunft viel Energie, eine gute Gesundheit und viel Erfolg bei ihrer täglichen Arbeit.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!
Ihre Gipfel Zytig



Ladina Hürlemann
27. September



Guido Nagel
1. Oktober



Cuoni Stiffler (50)
3. Oktober



Hitsch Auer
3. Oktober



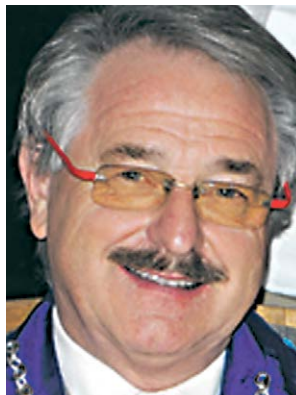
Andrea Eggimann
4. Oktober



Peter Braun
4. Oktober



Cindy Deflorin-Buff
5. Oktober



Erwin Kreit
5. Oktober



Heinz Rathgeb
6. Oktober



Karin Klausegger
6. Oktober



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Herbst-Messe, Samstag 7. Oktober 2017

„Es tut sich etwas auf dem Ofen-, Herd- und Pelletheizungssektor“

- Holz- /Speicheröfen • Holzherde • Zentralheizungsöfen • Pelletkaminöfen
- Aktionen • Info über ÖkoFen Pelletheizung mit Stirlingmotor

Namhafte Hersteller sind vor Ort

(Attika, Cera Design, Max Blank, Olsberg, Oranier, Pertinger Herde)

- *Gratis-Verpflegung vom Grill* • *Kuchenbuffet* • **Rabatt-Wettbewerb**

www.ofenwelten.ch

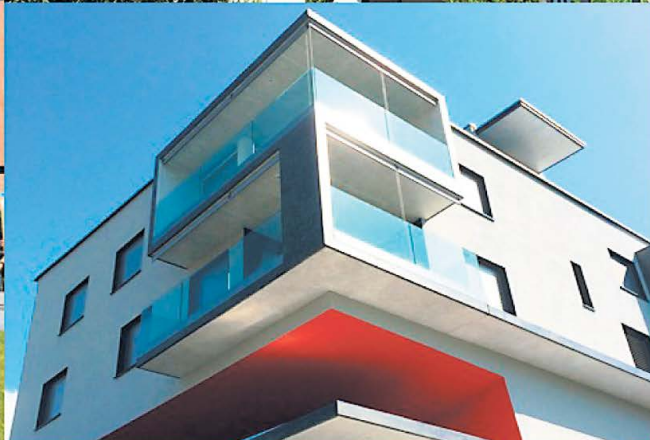
Dalvazza 5

7240 Küblis

081 330 53 22

info@ofenwelten.ch

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK

Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Klosters: Der 10-jährige Kochclub Heusuppe widmete sich im «Alpenrösli» dem Thema «Fingerfood»

W. Der Kochclub Heusuppe, im Januar 2007 gegründet, hatte im «Alpenrösli» unter der Leitung von Jos Keurentjes und mit Mithilfe von Markus das Thema «Fingerfood». Ein Duzend kochbegeisterte Frauen und Mitbegründer Hans Welte erlebten einen spannenden und sehr interessanten Abend. Das vielversprechende Menu:

Rauchlachspraline im Pumpernickelmantel auf Gurken-Koriander Tartar, Pilzrisotto mit Saltimbocca vom Kaninchen, gebackener Brie mit Preiselbeeren und frittiertes Petersilie, pochiertes Davoser Landei auf Blattspinat, Chef's Glasnudeln mit Pouletfleisch und ein Grand Marnier Parfait mit Brombeercoulis als Dessert.

Wegen des Grossaufmarsches wurde es natürlich ein wenig eng in der Küche aber alles funktionierte wunderbar, dank der tollen Betreuung durch Jos und Markus. Die Stimmung war wie immer sehr gemütlich, und nach getaner Arbeit durften alle an den Tisch sitzen und das Menu degustieren.

Ein ganz grosses Dankeschön vor allem an Tina Marugg, die seit Beginn all diese unvergesslichen Abende organisiert (Bild unten mit dem Gastgeber).



www.da-damiano.ch · +41 081 416 14 82



Damiano's
GASTHAUS ZUM
TSCHUGGEN

CH-7260 Davos Dorf

Flüelapasstrasse 33

Jetzt aktuell: Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

Voranzeige:

Fr./Sa. 27./28. Oktober ist Saisonschluss und Metzgete (mit Live-Musik)

Willkommen bei Familie Damiano und Gabriela Bettini

Seit 24 Jahren die
farbigste Zeitung
Graubündens
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)



Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

Diesen Sonntag, 08. Oktober, 12.00 - 16.00 Uhr:
Metzgete «alles rund ums Schwein» mit Musik von den «Bündner Spitzbueba»

Voranzeige: Sonntag, 22. Oktober, Uslumpete – Saisonabschluss mit dem «Trio Duranand»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Rinerhorn-Team

www.welcome.rinerhorn.ch, www.facebook.com/jatzmeder



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 7.10.

Herbst-Messe bei OfenWelten, Küblis, das Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

So. 8.10., ab 12:00

Metzgete «alles rund ums Schwein» im Rest. Jatzmeder auf Rinerhorn, Live-Musik der Bündner Spitzbueba

Fr./Sa./So. 13./14./15.

«30 Jahre Thöny Mode» Davos. Jubiläums-Apéro um 14:00 (13.10.), 10:00 (14.10.) und um 13:00 (15.10.)

Sa. 14.10.

«Laterna Magica» Cinema & Dinner@chapel im Spenglers Hotel Davos.

Sa. 14.10., ab 21:00

Carvin Jones, der unglaublichste Gitarrist seit Jimi Hendrix, live im «Landhaus» Jenaz. Reservationen: 081 332 32 32

Sa. 21.10., ab 20:00

«10 Jahre Echo vor Rätschäfluh» – Jubiläumsfest in der Mehrzweckhalle von Saas

Sa. 21.10., ab 09:30

Parteitag der SVP Graubünden im «Morosani Schweizerhof». Thema: «Ist Europa für die Schweiz eine attraktive Braut?»

Fr./Sa. 27./28.10.

Metzgete (mit Live-Musik) in Damiano`s Tschuggen, Flüelatal. Danach ist Saisonschluss.

Sa. 28.10., ab 21:00

Live-Konzert im «Landhaus» Jenaz: Keith Thompson Blues Band. Reservationen: 081 332 32 32

46. Herbstschiesen in St. Antönien

P. Der Pistolenclub St. Antönien lädt am Wochenende vom 7./8. Oktober Schützinnen und Schützen aus Nah und Fern zu seinem traditionellen Herbstschiesen ein. Dieser Anlass wird bereits zum 46. Mal durchgeführt und beinhaltet einen Einzel- und Gruppenwettkampf auf der Distanz 50 m und einen separaten Auszahlungsstich auf 25 m. Die Auszeichnungslimiten im Bereich 50 m sowie die erforderliche Anzahl Punkte bei der Auszahlung bleiben wie in den Vorjahren unverändert. Die Schiesszeiten sind am Samstag, von 13.00 bis 17.00 Uhr, und am Sonntag, von 09.00 bis 17.00 Uhr, angesetzt. Die Festwirtschaft beginnt jeweils zur gleichen Zeit. Der Pistolenclub freut sich auf zahlreichen Besuch in St. Antönien auf dem «Holzboden». Weitere Informationen sind zudem auf der Homepage www.pistolclub-stantoenien.ch erhältlich.



JUBILÄUMSFEST

2007 10 JAHRE 2017

ECHO VOR RÄTSCHÄFLUEH

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2017

20.00 UHR, TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR

MEHRZWECKHALLE SAAS IM PRÄTTIGAU

MIT

FESTWIRTSCHAFT UND BARBETRIEB

MITWIRKENDE:

PRÄTTIGAUER LÄNDLERFRÜNDA
LENGLERKAPPELLÄ
ALPHORNDUO MARTINA UND ANDRES
ECHO VOR RÄTSCHÄFLUEH

GASTFORMATIONEN:

JODELCLUB RHÄTIKON KÜBLIS
PLUMPIGE ÜBERRASCHUNG

TANZMUSIK:

SCHEIDNER BUABA

MIER FREUEND ÜNSCH UF EU!!

RESERVATIONEN UNTER:

076 325 38 68

VOM 05.10. BIS 13.10.2017

079 271 92 58

AB 14.10.2017

Swisscom baut Glasfasertechnologie in Davos aus

P. Swisscom und Davos haben sich über den Ausbau des Glasfasernetzes in der Bündner Gemeinde verständigt. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling kommenden Jahres geplant. Bis zum Baubeginn werden noch zahlreiche Vorarbeiten ausgeführt. Bereits im Herbst 2018 surfen die ersten Davoserinnen und Davoser ultraschnell im Internet.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit der Glasfasertechnologie auszubauen. Davon profitieren nun auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Davos. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben sich bei Gesprächen auf das Ausbaugelände sowie auf den Termin des Baubeginns verständigt. Das Ausbaugelände umfasst Davos Platz, Dorf und Clavadel, sowie den grössten Teil des Landwassertals (Davos bis Monstein und Davos Wolfgang bis Laret). Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2018 und dauern rund zwölf bis achtzehn Monate.

Leistungsstarke und nachhaltige Glasfasertechnologien

In Davos wird das Netz so ausgebaut, dass ultraschnelles Internet von bis zu 500 Mbit/s möglich ist. Damit schaut der Vater beispielsweise den neusten Blockbuster auf Swisscom TV 2.0, während die Mutter die fertig gestellte Präsentation ins Firmennetzwerk hoch lädt. Der Sohn spielt währenddessen auf der Konsole Onlinespiele und die Tochter telefoniert via Skype mit ihrer Freundin. Mit bis zu 500 Mbit/s sind solche Mehrfachanwendungen problemlos möglich. Die Glasfasertechnologien sind zudem modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaser ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden.

Vorarbeiten beginnen jetzt

Bevor im nächsten Frühjahr das Netz aufgerüstet wird und die Glasfaserkabel verlegt werden, sind Vorarbeiten nötig: In einigen wenigen Fällen werden öffentliche wie auch private Eigentümer kontaktiert, um Bewilligungen für den Ausbau auf ihrem Grundstück einzuholen. Des Weiteren muss die vorhandene Infrastruktur

teils aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. «Wir sind mit Swisscom in regelmässigem Austausch, damit die Vorbereitungsarbeiten und der Ausbau für die Bevölkerung von Davos und unsere Gäste so reibungslos und komfortabel wie möglich von statten gehen», erklärt Tarzsius Caviezel, Landammann der Gemeinde Davos.

Die ganze Schweiz ans schnelle Internet

Mit ihren massiven Investitionen von jährlich CHF 1.75 Milliarden in die IT und Infrastruktur leistet Swisscom einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der Schweiz. Markus Reber, Leiter Swisscom Netzbau erklärt: «Wir sind die einzige Anbieterin, die verspricht, schweizweit jede Gemeinde mit den neusten Glasfasertechnologien auszubauen und damit ans schnelle Internet anzuschliessen. In Davos gehen wir sogar noch einen Schritt weiter, in dem wir nicht nur im Zentrum ausbauen, sondern auch einem Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohner von Clavadel und des Landwassertales hohe Surfgeschwindigkeit ermöglichen.»

Nicht nur im Festnetzbereich ist Swisscom in Davos aktiv, sondern auch im Mobilfunkbereich. So wurde im Sommer eine neue Mobilfunkantenne in Betrieb genommen, um den stetig wachsenden Anspruch nach mehr Kapazität bewältigen zu können.

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Davos, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz. Weitere Informationen zum Swisscom-Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Negative Konsequenzen der Negativzinsen der SNB

A. Die Schweizerische Nationalbank erhebt seit Dezember 2014 einen Negativzins auf das Guthaben bei der SNB. Diese Massnahme wurde mit Aufgabe des Mindestkurses von CHF 1.20 zum Euro eingeführt, dies um die Währung CHF unattraktiv für ausländische Anleger zu machen und damit ein weiteres Ansteigen der Währung CHF zu vermeiden, was die schweizerische Wirtschaft noch mehr belasten würde.

Die Umsetzung der Negativzinsen erfolgt in der Wirtschaft nur teilweise. Die Obligationen des Bundes tendieren gegen Null. Von Unternehmen ausgegebene Obligationen mit Negativzinsen sind die Ausnahme. Die meisten Bankkonten werden leicht verzinst oder sind zinslos, Negativzinsen werden nicht erhoben. Ausnahme sind grössere Einlagen von Privatpersonen und Firmen ab einer gewissen Grösse. Keine Bank setzt konsequent gegenüber ihren Kunden die Negativzinsen um.

Wer bezahlt die Negativzinsen?

Die Sparer sind die Leidtragenden der Negativzinsen. Guthaben bei Banken werden kaum verzinst. Die zweite Säule mit ihrem Kapitaldeckungsverfahren kommt zunehmend unter Druck, die Altersguthaben der Arbeitnehmer angemessen zu verzinsen. Bezüglich des Obligatoriums ist die gesetzliche Verzinsung von 1% (Oktober 2016) eine sportliche Herausforderung. Damit sind für alle Sparer die Negativzinsen ein Schaden. Sie werden als konservative Sparer bestraft und erhalten nichts oder bei grösseren Einlagen müssen sie noch zahlen. Verkehrte Welt!

Sobald eine erste grössere Bank die Negativzinsen konsequent für ihre Kunden umsetzen würde, wäre der Aufstand vorprogrammiert. **Was bis jetzt nur als theoretisches Wissen diskutiert werden kann, würde eine grosse Anzahl von Bankkunden sofort unmissverständlich spüren; die Kosten des Sparens.**

Was wären die Konsequenzen der Aufgabe der Negativzinspolitik?

Der Schweizer Franken würde als Währung stärker werden, wodurch die Exportindustrie leiden würde. Immerhin, so sagt man, wird jeder dritte Franken im Ausland verdient. Auf den grösseren Teil des Bruttosozialproduktes hätte dies keinen Einfluss. Zwei Drittel der Schweizerischen Wirtschaft bleiben unberührt. Die Nachfrage nach CHF würde international zunehmen und das Angebot an Kapital erhöhen. Die Sparer würden wieder eine angemessene Zinsleistung für ihr angespartes Kapital erhalten.

Wirtschaftsexperten sehen es so, dass die positiven Einflüsse auf das Bruttoinlandsprodukt die negativen Einflüsse gegenüber der Exportwirtschaft kompensieren könnten.

Damit stellt sich die offene Frage, ob die Schweiz wie Japan und andere Länder, in eine längere Phase der Nullverzinsung gehen soll oder wieder für eine angemessene Verzinsung der Kapitalien sorgen soll. Neben der Umverteilung durch Steuern und Abgaben sorgt die Negativzinspolitik der SNB für eine weitere Umverteilung. **Der Sparer wird bestraft und nun zweimal zur Kasse gebeten.**

Davos/Klosters: Die Kunz AG hat die Ebener-Service AG übernommen



Geschäftsführer der Ebener-Service AG, Mauro Sedda (Zweiter von links) zusammen mit seinem Team am neuen Sitz der Firma, an der Promenade 14, gleich neben Davoser Filiale der Kunz AG. Fotos S.



Unternehmer Roger Kunz (rechts) ist glücklich, dass die Ebener-Service AG von einem jungen Fachmann, Mauro Sedda, weitergeführt wird. Für Mauro Sedda ein Idealfall!



Neuer Besitzer – neues Erscheinungsbild, aber die Service-Leistungen der Ebener-Service AG verharren auf hohem Niveau!



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



“Soeben berichtet CNN in einer Sondersendung von einem Zwischenfall in Washington heute Morgen: Im weißen Haus ist gegen 7 Uhr ein Feuer ausgebrochen und zerstörte Donald Trupms Privatbibliothek.

Beide Bücher verbrannten restlos.

Besonders tragisch: Das zweite Buch hatte Trump noch gar nicht ausgemalt.”

**Bis dass der Tod
euch scheidet**

**Hallo,
ich bin der Tod**

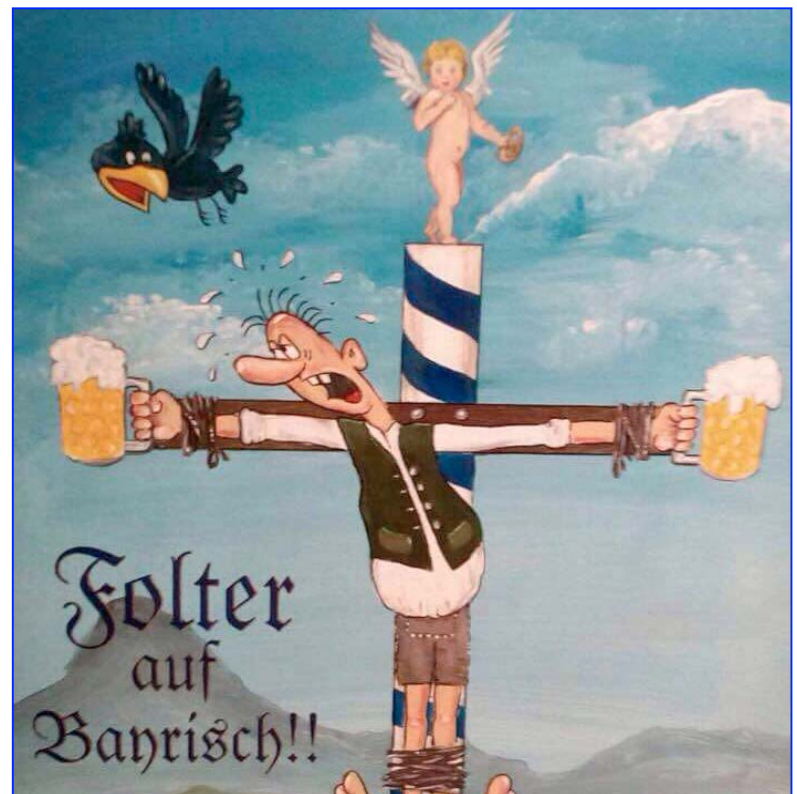


**KEINEN DÖNER MEHR
WEGEN ERDOGAN.**

**KEINE COLA MEHR
WEGEN TRUMP.**

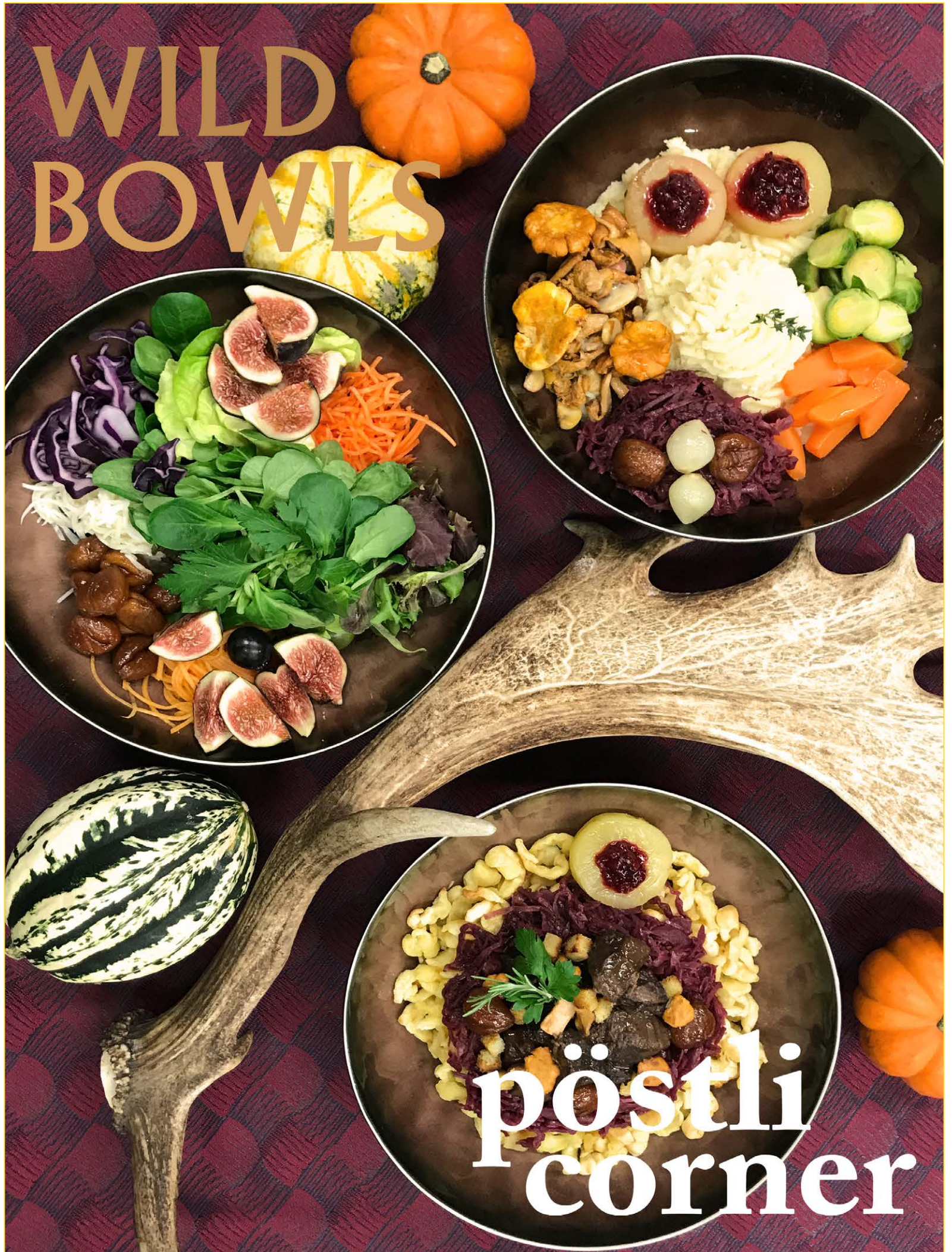
**KEINEN WODKA MEHR
WEGEN PUTIN.**

**LANGSAM WIRD'S KNAPP MIT
DER GRUNDVERSORGUNG.**



Endlich! 
**30 Grad am
Wochenende!**
Samstag: 14°
Sonntag: 16°

WILD BOWLS



pöstli
corner



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch



DAVOS MASTERS 2017

Davos Masters: wiederbelebt!

Manchmal bedarf es einer Pause. Das Davos Masters, vor Jahren von Golf-Club-Mitgliedern und Geschäftsleuten aus Davos zum Leben erweckt, kam kürzlich wieder zu Turnierehren. Der beliebte Event erfuhr nach Jahren der Abstinenz eine Wiedergeburt. Und das ist gut so.

Eva Stöcklin



Kein Turnier ohne Geldgeber. Für das Davos Masters standen finanziell folgende Unternehmen gerade: Bianchi Platten AG, Schneider's, Escher Raumdesign, Ettinger Sport, Guyan Immobilien, Issler Sanitär, Kelly Transporte, Früchte Wasser und die UBS Davos. Mit Geld allein steht indes kein Turnier. Man brütete seitens OK dieses gemeinsame Unterfangen solange aus, bis sämtliche turnierrelevanten Bausteine für das feste Fundament eines grossartigen Golftages zusammengetragen waren.

Was wir Menschen bekanntlich nicht direkt zu beeinflussen vermögen, ist das Wetter. Und just zum Austragungsdatum des 23. Septembers und danach zeigte sich das frühherbstliche Davoser Klima garstig, weshalb es zu einer zweimaligen Verschiebung kam. Dem Turnier wollte man ursprünglich ein «sehr sportliches» Kleid überziehen. Die Absicht: Die besten Damen und Herren sollten nach 18 Löchern den Cut schaffen, um weitere 11 Löcher zu spielen. Diese angehängten 11 Löcher wären für die Rangliste in der Kategorie Strokeplay relevant. Aber sie wurden hinfällig; der Ablauf und das Spielkonzept mussten umständehalber komplett auf den Kopf gestellt werden.

Um 9 Uhr trafen die Teilnehmenden im Clubhaus ein. Die Sponsoren lockten mit einem wärmenden Brunch. Überhaupt wurden die Teilnehmenden auf Händen getragen, was den Mitgliedern des Golf Club Davos etwa eine vollumfängliche Einladung bescherte – inklusive Startgebühr. Nach dem gemütlichen Get-to-

gether erschallte um exakt 11 Uhr die Kanone, das Zeichen für den Start auf allen Abschlägen. Für Spannung hätten die zwei besten Spieler der Kategorie Strokeplay gesorgt, wäre es zu einer Pattsituation bei der Anzahl Schlägen gekommen, was ein Stechen nach sich gezogen hätte. Beim Stechen spielen beide Spieler, bis sich einer den Vorsprung eines Schlags erspielt hat.

Zu diesem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen kam es nicht. Bei den Frauen war der Form von Sonja Müller nichts entgegenzusetzen. Mit sieben Schlägen Vorsprung distanzierte sie die kleinlaute Konkurrenz. Bei den Herren blieb es beim familieninternen Kampf zwischen Vater und Sohn Lang. Sohn Remo sollte am Ende die Nase vorn haben. Mit vier Schlägen liess er seinen Vater hinter sich. In der Nettokategorie lautete der Spielmodus Stableford. Stefan Melliger sollte als einziger sein Handicap verbessern. Bestimmt verhinderten die erst gerade aerifizierten (gelochten) Greens, dass die Resultate in den Himmel wuchsen. In der allgemeinen Temporeduktion rollt der Ball auf dem belüfteten Green in der Endphase unwillkürlich mal nach rechts, mal nach links. Die Bedingungen, so gesehen, waren für alle gleich, bereits vor dem Start wusste man von diesem Handicap.

Ein Turnier ist ein gutes Turnier, sind im Angebot der Überraschungen viele und originelle. Wer den Ball im See versenkte auf der Bahn drei oder Bahn acht, durfte nebst dem aufgebrummten Strafschlag mit etwas Fortuna im Rücken eine glanzvolle Duschbrause inklusive Schlauch mit nach Hause nehmen. Sieger und Siegerinnen wären nicht das, was sie sind, nämlich die Ausnahmen, deren Leistung stets gewürdigt wird. In dem Fall gab's ein grosses Holzherz mit eingravierten Namen und Event-Hinweis. Nein, nicht für die heimische Vitrine oder Wand, sondern fürs Clubhaus, wo es prominent nun hängt, damit alle wissen, von welchem Wert ein clubinterner und Davoser Anlass letztlich ist. – Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1. Sonja Müller, 83;

Herren: 1. Remo Lang, 78.

Netto Pro bis 18.9: 1. Stephan Melliger, 67; 2. Claudia Escher, 68; 3. Bruno Lang, 71.

Netto Hcp 19.0 bis 36: 1. Tobias Homberger, 43; 2. Simon Kuster, 38; 3. Renata Illi, 38.

*Auch in diesem Jahr findet eine exklusive Fahrt für die Leser der „Gipfel-Zytig“ statt:
Eintägige Herbstfahrt nach Locarno und an den Lago Maggiore*

Samstag, 21. Oktober 2017

LOCARNO, LAGO MAGGIORE, STRESA INKL. FAHRT MIT DEM HISTORISCHEN RADDAMPFER „PIEMONTE“



PROGRAMM

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer der Fahrt werden am Samstag, 21. Oktober 2017

zwischen 07:00 und 08:00 Uhr vom Bus abgeholt (vorgesehene Einstiegsorte sind: Davos Platz und Dorf, Klosters Platz und Dorf, Saas, Küblis, Thusis und evtl. weitere Orte). Die Zeiten werden noch mitgeteilt.

- Fahrt mit Bus der Firma Kessler am Vormittag durch den San Bernardino - Tunnel ins Tessin
- Zeit zur freien Verfügung über den Mittag in **Locarno am Ufer des Lago Maggiore**
- Fahrt mit dem historischen **Raddampfer „Piemonte“** von Locarno Richtung Süden – vorbei an **Ascona, Brissago, Cannobio, Cannero, Pallanza und an den Borromäischen Inseln** bis nach **Stresa**
- Bar für Getränke während der knapp dreistündigen Schifffahrt geöffnet
- Rückfahrt mit Bus Stresa, Verbania, Bellinzona, San Bernardino (Ankunft in Davos ca. 22 Uhr)

SPEZIALPREIS FÜR LESER DER „GIPFEL-ZYTIG“

**Fr. 85.- pro Person für folgende Leistungen: Fahrt mit Bus und Raddampfer „Piemonte“.
Reduzierter Preis für Kinder unter 16 Jahren auf Anfrage. Durchführung bei jedem Wetter.
Bezahlung des Ausflugs bis 15. Oktober 2017. Annullationsversicherung ist Sache der Teilnehmer.**



Anmeldung und weitere Informationen

E-Mail: uvdc@bluewin.ch - Post: Urs von der Crone, La Luvèira 7, 6673 Maggia.

Tel. 079 405 87 49. Bitte frühzeitig anmelden – Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung bitte bis 1. Oktober mit Name, Adresse, E-Mail, Anzahl Personen und Einstiegsort

Die Behörden von Klosters informierten eingehend über die Abstimmungsvorlage vom 26. November



Christine Kocher moderierte in der «Arena» einen informativen Abend zum Projekt auf dem Montana-Areal, u.a. mit Gemeindepräsident Kurt Steck, Gemeindevorstand Stefan Darnutzer, Projektentwickler Rolf Grass, Architekt Dietrich Schwarz, Raumplaner Benjamin Aebli, Regionsentwickler Stefan Steiner sowie RA Martin Schmid und Jurist Duri Pally. Foto S.

S. Architekt Dietrich Schwarz stellte zu Beginn der Veranstaltung das Projekt vor, das auf dem Montana-Areal realisiert werden soll, ein hochwertiges Hotel, das von fünf Häusern (mit Satteldächern) gebildet wird. In der Überbauung sind u.a. ein Grossverteiler, die Post, ein Spa- und Kongressbereich sowie ein Ballsaal mit separater Zufahrt integriert. Das 5-Sterne-Hotel bietet von Standard-Zimmer (35 m²) über Junior-Suite (48 m²), De-Luxe-Suite (56 m²) bis Grandluxe-Suite (74 m²) mit allem erdenklichen Komfort an.

Projektentwickler Rolf Grass, er sei seit 1960 mit Klosters eng verbunden, schaute nochmals auf die Anfänge zurück, als er von der Post den Auftrag erhalten habe, auf dem Montana-Areal ein Projekt zu entwickeln. Das ehrgeizige Projekt diene auch dazu, dem Lädeli- und Hotelsterben in Klosters entgegenzuwirken, «Klosters aus seiner Lethargie zu holen!» Im Weiteren konnte Rolf Grass verkünden, dass wohl ein Betreiber des Hotels gefunden worden sei, jedoch fehle noch der Investor. «Ich wünsche mir einen Investor mit Herz, nicht mit Rechenschieber!»

Über die notwendige Teilrevision der Ortsplanung und über die Spezialzone Montana referierte Raumplaner Benjamin Aebli, der bemerkte: «Wenn die Revision angenommen wird, muss

innerhalb von 10 Jahren der Baubeginn erfolgen.»

Gemeindepräsident Kurt Steck und Gemeindevorstand Stefan Darnutzer wiesen in der Folge u.a. auf die bedeutungsvolle Urnengemeinde vom 26. November hin, und Regionalentwickler Stefan Steiner erinnerte einmal mehr daran, dass Klosters in den letzten Jahren über 50 % der Logiernächte eingebüsst habe. Mit der «Agenda 20/25» sei der Weg aufgezeigt, wie dieser Baisse wirksam entgegengewirkt werden könnte.

Zum Schluss wendete sich Gemeinderatspräsident Hampi Garbald mit einem flammenden Appell an die Anwesenden: «Das ist zwar viel Geld, das hier investiert werden muss, aber letztlich gewinnt Klosters. Wir brauchen Mut!»

In der folgenden, sachlichen Diskussion wurden in der Mehrheit Detailfragen gestellt, zum Beispiel bemängelte ein Votant, dass die Infrastruktur für die Gäste eines 5-Sterne-Hotels fehlt, die Gotschnabahn müsse saniert werden, Toni Wagner wollte wissen, über welche Strasse die Anlieferung erfolgen wird, Ruth Bass sieht im Kongressbereich eine Konkurrenz-Situation mit Davos, Koni Frei fragte sich, warum nicht ein Hotel mit Zimmern für das mittlere Gäste-Segment gebaut werde, ein weiterer Votant fragte, ob es keine

Alternative zur Fassade des geplanten Hotels gäbe, eine Votantin wollte wissen, wie man mit diesem Hotel neue Gäste gewinnen werde. Hier meldete sich Ständerat und Rechtsanwalt Martin Schmid zu Worte. Er erinnerte daran, dass Klosters eine grosse Tradition habe im 5-Sterne-Gäste-Segment. Ein Flaggschiff, wie das nun geplante Hotel, könnte weitere Investoren anlocken. Schliesslich eröffne sich Klosters mit diesem Projekt eine Chance, auf der

Tradition aufzubauen.

Auch nach der Deckenhöhe der Tiefgarage erkundigte sich ein Anwesender, und Gieri Beivi fragte, ob die Gemeinde Klosters-Serneus überhaupt über 6 Millionen liquide Mittel verfüge. Und ob der Verkaufspreis des Landes nicht zu günstig sei. Kurt Steck beruhigte den Votanten und meinte: «Ja, wir verfügen über diese Liquidität!» Und Rolf Grass gab lakonisch zur Antwort: «Ich hätte Herrn Beivi gerne bei den Verhandlungen mit dem Investor dabei.»



Gemeinderatspräsident Hampi Garbald richtete einen flammenden Appell an die Versammlung: «Das ist für die Gemeinde Klosters eine grosse Chance!»

ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01

oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Während des Sommers geschlossen



nd und ausführlich über das Montana-Areal und ber – vor über 400 Anwesenden in der «Arena»

Bestandteile Urnenabstimmung Montana 26. November 2017

- Teilrevision Ortsplanung Spezialzone Montana (Anpassung Zonenplan, Ergänzung Baugesetz, Anpassung Generelle Erschliessungspläne, Genereller Gestaltungsplan)
- Verkauf Parz. Nr. 645 (Montana) an Immoville AG, Klosters (CHF 4'350'000.--)
- Erwerb von 230 öffentlichen Parkplätzen durch die Gemeinde (CHF 11'270'000.--)

Erwerb der Liegenschaft Montana durch die Gemeinde

- 1963 Kauf von Parzelle 645 mit total 2'956 m² für Fr. 542'000.-
- 1999 Kauf der Parzellen 299 und 552 mit total 3'547 m² für Fr. 6'000'000.-
- Durchschnittlicher Kaufpreis pro m²; Fr. 1'006.-

Ziel des Landerwerbs war die Verhinderung von spekulativen Zweitwohnungsbauten sowie die Sicherung einer zentralen Liegenschaft für den Bau eines Parkhauses.

• Verkauf des Montana Areal

- Verkauf von Parzelle 645 mit total 6'326 m² für Fr. 4'350'000.-
- Durchschnittlicher Verkaufspreis pro m²: Fr. 687.64

Die Gründe für den tieferen Verkaufspreis lauten:

- Zweitwohnungsinitiative
- Verzicht auf mögliche Zweitwohnungsflächen
- Nutzungseinschränkungen
- Tourismusförderung
- Fehlender Markt

Verkauf der Liegenschaft an Immoville AG / Erläuterung des Kaufvertrages

- Kaufpreis der Liegenschaft (4.35 Mio. CHF)
- Rückkaufsrecht (Dauer 4 Jahre, Rückkaufsmöglichkeit nach Erteilung Baubewilligung, falls Baustart nicht innert Jahresfrist)
- Erstellung Parkhaus / 230 von ca. 300 grossen Einstellplätzen für die Gemeinde Klosters-Serneus
- Überbauungspflicht (nebst Parkierungsanlage) für Hotelanlage etc.
- Vorbehalt Zustimmung Gemeinderat und Urnengemeinde

Kosten und Finanzierung 230 öffentliche Parkplätze Gemeinde

Kosten pro Parkplatz:	Fr.	49'000.—
Totalkosten 230 Parkplätze	Fr.	11'270'000.—
./. Erlös Verkauf Parz. 645	Fr.	4'350'000.—
./. Entnahme PP-Ersatzbeiträge	Fr.	<u>6'000'000.—</u>
Restfinanzierung (liquide Mittel o. Fremdfinanzierung)	Fr.	920'000.—

Konsequenzen einer Ablehnung des Projekts

- Fehlende Lösung für Parkplatzproblem bzw. eigene Erstellung Parkhaus mit höheren Kosten
- Gefahr der Abnahme der touristischen Wettbewerbsfähigkeit von Klosters
- Schwächere Auslastung der touristischen Infrastrukturen
- Weiterhin fehlendes Angebot im wertschöpfungsintensiven 5-Stern-Hotelsegment
- Gefahr weiterer Arbeitsplatzverluste und Abwanderung der produktiven Bevölkerung
- Erwartete volkswirtschaftliche Impulse (Logiernächte-Erhöhung, Schaffung Arbeitsplätze, generelle Impulse für Klosterser Wirtschaft) bleiben aus.
- Investitions- und Investorenfreundlichkeit Klosters wird in Frage gestellt. Nachfolge- bzw. Alternativprojekt wenig realistisch
- Ausbleiben erhoffte und benötigte Entwicklung und Impulse Zentrum / Montana-Areal

Warum Leuchtturm?

- 1) Die Bereitschaft einer Projektträgerschaft oder eines Investors, ein Hotel in dieser Grössenordnung zu errichten, ist alles andere als selbstverständlich und ein Glücksfall!
- 2) Klosters bietet sich die einmalige Chance, mit dem Montana-Projekt im 5-Sterne-Hotelsegment wieder Fuss zu fassen.
- 3) Klosters verfügt traditionell über ein Gästesegment im gehobenen Bereich. Neue Gäste – insbesondere aus dem angelsächsischen Herkunftsgebiet – werden für Klosters gewonnen.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Das Golf von gestern

Hickory ist ein Nussbaum, aus dem Golfschläger vor 1929 angefertigt wurden. Als Nachtrag der Bunker's UP! organisierte der Swiss Hickory Golf Club ein grossartiges, filmreifes Turnier mit den Requisiten der Golfhistorie - der Reiz des Vergangenen.

Eva Stöcklin



Wir schreiben das Jahr 2012. Es ist August. Eine Gruppe begeisterter Golfer aus der Schweiz befindet sich auf dem Old Cours von St Andrews (Schottland). Nun, es breitet sich spontane Begeisterung für die Philosophie des sogenannten Hickory-Golfs unter den helvetischen Golfern aus. Bereits am Loch 18 ist es soweit: Der Swiss Hickory Golf Club wird besiegt, der fünf Jahr später mit seiner Ausrüstung das Davoser Turnier 2017 ermöglicht. Neben den Hickory-Schlägern mit dazu passendem Golfsack kleidet sich der Hickory Golfer, die Hickory Golferin in der stilvollen Golfbekleidung von gestern.

Die Schläger werden aus dem Holz des Hickory-Nussbaums gefertigt. Dieser liefert hartes und zugleich elastisches Holz für die Schäfte der Golfschläger. Die Elastizität der Schläger bleibt über die Jahre erhalten, werden sie in einem sogenannten Humidor entsprechend der fachgerechten Zigarren-Konservierung aufbewahrt. Hickory-Golf verkörpert die traditionelle Variante des klassischen Golfsports. Die Hickory-Bekleidung mischt derzeit den Golf-Modemarkt regelrecht auf. Dem Charme des Golfspiels von einst erliegt der Mensch der Neuzeit sehr willig. Das Spiel mit den neuaufgelegten Requisiten der Vergangenheit ist indes alles andere als kinderleicht. Besonders, spielt, wie in diesem Fall, der Kater der vergangenen Nacht zusätzlich mit.

Die Ausrüstung und die Bekleidung der Hickory-Golfer muten zeitloser und stilvoller an als die funktionalen Utensilien moderner Golfer. Das Bild derartig gestyler Golferinnen und Golfer im langen Rock oder im Hemd mit Fliege oder Krawatte ist zum Schiessen. Diese Schau vergangener Golfromantik auf der Matta war Joe Lauber vom Swiss Hickory Golf Club zu verdanken. Um es kurz zu sagen: Es war eine grossartige Gaudi, wenschon es ebenso ums «Hickory Golf by Bunker's UP!Turnier» ging. Mit anderen Worten – es wurde ernsthaft Golf gespielt, und zwar im Modus Chapman four, und es wurden die Schläge gezählt. Anstelle der Rangliste und viel Text soll dieser Artikel hauptgewichtig anhand vielsagender Stimmungsbilder eine wunderbare Davoser Golfgeschichte erzählen, denn oftmals vermitteln wenige Bilder mehr Inhalt als viele Worte: www.swisshickorygolf.ch!



Mo Frey alias Mister Bunker's UP!

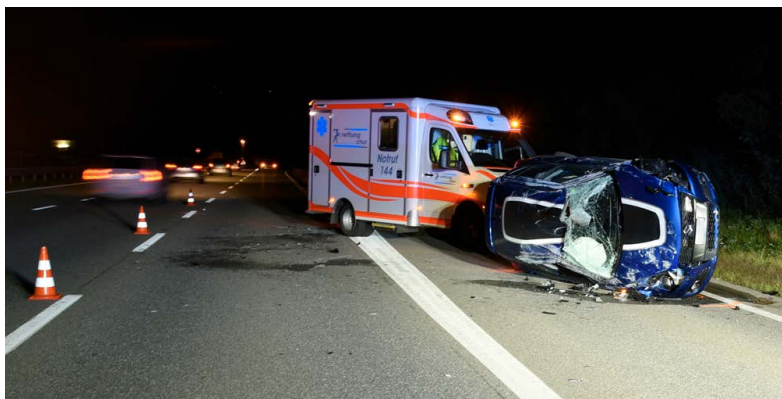


Der Flight von Joe Lauber, komplett auf Hickory eingestellt!



Joe Lauber und Remo Nüesch, der die Humidore für die Hickory-Schläger anfertigt.

Polizeinachrichten



Landquart: Auto überschlägt sich nach Streifkollision

K. Am frühen Montagmorgen hat sich in Landquart auf der Nationalstrasse A28 ein Auto überschlagen. Eine Person wurde leicht verletzt.

Ein 39-jähriger Autolenker fuhr um 04.30 Uhr auf der Prättigauerstrasse A28 von Landquart in Richtung Schiers. Beim Anschluss Landquart Ost befuhr ein weiterer Automobilist die Einfahrtspur der A28 in dieselbe Richtung. Der 39-Jährige kam nach links und kollidierte auf der Gegenfahrspur heftig seitlich mit einem Personenwagen eines 43-Jährigen. Das Auto des 39-Jährigen kollidierte danach mit einem Verkehrsteiler. Es überschlug sich und kam nach zirka sechzig Metern auf der Seite liegend zum Stillstand. Der leicht verletzte Lenker wurde mit der Ambulanz ins Kantonsspital nach Chur transportiert. Der Verkehr in Richtung Landquart wurde während zwei Stunden einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt. In Richtung Schiers wurde der Verkehr über die Chlusstrasse umgeleitet. Ein Abschleppunternehmen lud die beiden total beschädigten Autos auf. Die Kantonspolizei untersuchte den genauen Unfallhergang.



Pontresina: Personenwagen überschlägt sich – Zwei Leichtverletzte

K. Ein Automobilist ist am Sonntagnachmittag bei Diavolezza über die Strasse hinaus auf das Bahntrasse der Rhätischen Bahn (RhB) geraten. Zwei Personen wurden leicht verletzt.

Ein 19-Jähriger fuhr um 16.30 Uhr auf der Berninastrasse H29 von Pontresina kommend in Richtung Bernina Hospiz. In einer Linkskurve schleuderte sein Personenwagen und geriet rechts von der Strasse ab. Das Fahrzeug überschlug sich und kam total beschädigt auf dem Bahntrasse der RhB zum Stillstand. Der Fahrer sowie sein gleichaltriger Mitfahrer wurden leicht verletzt mit zwei Ambulanzen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan transportiert. Die Bahnlinie war während rund eineinhalb Stunden unterbrochen. Die RhB setzte während dieser Zeit einen Bahnersatz ein.



Chur: 15 neue Polizistinnen und Polizisten vereidigt

Die Kantonspolizei hat zwei neue Polizistinnen und dreizehn neue Polizisten. Im Grossratssaal in Chur sind sie am Freitagvormittag feierlich in das Korps aufgenommen worden.

Per Handschlag über der Korpsfahne gaben die 15 neuen Korpsmitglieder dem Kommandanten, Oberst Walter Schlegel, ihr Amtsgelübde ab. Regierungsrat Christian Rathgeb gratulierte den Brevetierten in seiner Ansprache zur bestandenen eidgenössischen Berufsprüfung. An der Zeremonie nahmen Familienangehörige, Instruktoressen sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und von Partnerorganisationen teil. Traditionell wurde die Brevetierungsfeier von der Polizeimusik Graubünden umrahmt.

Die Stationierungsorte per 1. Oktober

Die 15 neuen Korpsmitglieder hatten ihre Ausbildung im Oktober 2016 an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil gestartet. Am 1. Oktober haben sie nun ihren Dienst an folgenden Stationierungsorten angetreten:

Emmanuelle Balestra, Verkehrsstützpunkt San Bernardino
 Timmy Bernet, Polizeiposten Scuol
 Fabio Buchli, Verkehrsstützpunkt Chur
 Nico Cathomen, Polizeiposten St. Moritz
 Roman Christoffel, Verkehrsstützpunkt San Bernardino
 Martin Kaiser, Polizeiposten Zernez
 Yves Lutz, Verkehrsstützpunkt Silvaplana
 Burhan Luzha, Verkehrsstützpunkt Thusis
 Andrin Marugg, Polizeiposten Samedan
 Franziska Mauron, Polizeiposten Flims
 Ursina Rhyner, Polizeiposten St. Moritz
 Lukas Sieber, Polizeiposten Arosa
 Bojan Smiljani, Polizeiposten Roveredo
 Gian Wetten, Verkehrsstützpunkt San Bernardino
 Remo Zanolari, Verkehrsstützpunkt Silvaplana

**Wir wünschen
eine unfallfreie Fahrt.**

Ihre Gipfel Zytig

Der Gourmet Turf-Club Zürich feierte in Monika Kesselring, Davos, ist das 50. Mitglied der Feinschmecker, die auch gerne

S. Das Jubiläumsprogramm in Davos hat am letzten Samstag mit der ungezwungenen Jahresversammlung seinen Anfang genommen. Im Gourmet Turf-Club geht es auch unkompliziert zu und her: Obwohl die Rechnung nicht vorgelegt werden konnte, wurde sie von der Versammlung angenommen. Präsident Heinz Belz dankte für das Vertrauen und lud alle nach Frauenfeld zum Frühjahrs-Turf-Meeting 2018 ein. Es findet am 3. Juni statt. Zuvor besuchen die Clubmitglieder jedoch am **22. Oktober dieses Jahres das letzte Herbstmeeting in Frauenfeld**, eine Gala des Turf-Clubs Frauenfeld. Und die nächste Generalversammlung findet

2018 in Zusammenhang mit einem Besuch auf dem SRF Meteo Dach in Zürich statt. Eine gewisse Vorfriede war bei den Mitgliedern festzustellen. – Das Programm des Gesellschaftsanlasses in Davos begann mit einem Apéro im Parsenn-Hotel von Club-Mitglied Hans Fopp, gefolgt von einer eindrucksvollen Rundfahrt im Tony-Bus durch die Landschaft, Besuche des Ateliers von Künstler Resli Marugg und des Kirchner Museums. Den Höhepunkt bildete das Gourmet-Abendessen im Restaurant Da Elio, bei Giovanni Croce, der ebenfalls Mitglied des Gourmet-Turf-Clubs ist. Monika Kesselring, Davos, wurde als 50. Clubmitglied willkommen geheissen.



Die bunt gemischte Gruppe der Turf-Clubmitglieder vor dem Hotel Parsenn, wo die 5. Jahresversammlung abgehalten worden ist. Präsident Heinz Belz bemerkte jedoch, dass der Club zur Zeit noch zu männerlastig sei. Frauen, die Wert legen auf feines Essen und Freude am Pferdesport haben, seien jederzeit herzlich willkommen.



Bild oben: Präsident Heinz Belz gefiel es offensichtlich in der Galerie von Resli Marugg.

Bild links: Der als Drechsler und Bildhauer erfolgreich wirkende Resli Marugg erläutert in seinem Skulpturen-Garten seine Werke.

Davos sein 5-jähriges Jubiläum

Pferderennen in Frauenfeld verfolgen, z.B. am 22.10. das (letzte) Herbstmeeting



Links: Den Gourmets gefiel es offensichtlich in der Galerie von Resli Marugg, der auf dem Bild rechts sein «euphonic wood» erklärte, eine ganz spezielle und erstaunliche Errungenschaft. Fotos S.



Links: Zu Besuch in der Lengmatte, im ehemaligen Gasthaus von Heinz Belz. – Rechts: Selbst im Tony-Bus wurden die Clubmitglieder mit Häppchen verwöhnt. Reiseleiter Hans Fopp bewährte sich als profunder Kenner von Davos und seiner Geschichte.



Links: Vor dem Kirchner Museum, das immer ein Besuch Wert ist. –Rechts Giovanni Croce erwies sich schon bei Apéro in der Galerie am Park als ausgezeichnetester Gastgeber und servierte Häppchen dieses delikaten italienischen Schinkens.



ansaina: Das momentane Werk 2017/2018 wirft seine Schatten voraus

TK. Für den kommenden Winter plant der Verein Wasserweg ansaina wiederum ein momentanes Werk. Zahlreiche Freiwillige halfen bei den intensiven Vorarbeiten mit. Gleich mehrere Arbeitstage fanden dafür statt, der jüngste am vergangenen Samstag.

Seit 2003 zielt die unpräzise, sogenannte «Batterie» vor dem Bad Alvanen den Einstieg zum Wasserweg ansaina. An der Wind und Wetter ausgesetzten Installation (9 Holzstapel a 81 Fichtenhölzern) nagte erwartungsgemäss der Zahn der Zeit; die obersten Holzlagen waren bereits durchgefault. Dies stellte denn auch keine Überraschung dar, sondern war in der Konzeption des Wasserwegs eingeplant: Bei der Batterie handelt es sich um eine widersprüchliche und darum spannungsgeladene Position, zum Einen dauerhaft-präsent, zum andern naturbedingt-vergänglich. Nach Ansicht des Vereinsvorstandes soll im bewusst eingeplanten Verwitterungsprozess ein momentaner Marschhalt eingelegt werden. Und hier knüpft denn auch das Winterwerk 2017/2018 an, wo die Batterie eine besondere

Rolle spielen wird. Mehr sei weiterhin nicht verraten...!

Der Einsatz aller Beteiligten am Arbeitstag war einmal mehr vorbildlich, so dass am späteren Nachmittag alle geplanten Arbeiten erfolgreich umgesetzt werden konnten. Das Mittagessen fand auf der Ranch Farsox statt, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ansaina-Produkten richtig gütlich tun konnten.

Der Vorstand dankt allen guten Geistern, insbesondere **Thomas Bossi**, der einen erheblichen Unterstützungsaufwand betrieben und **Andreas Oberli**, der die Konzeption entwickelt hat. Bei schönem Wetter findet am Samstag, 21. Oktober, der nächste Arbeitstag statt (Ausweichdatum: 28.10.2017). Der Vorstand hofft wiederum auf zahlreiche gute Geister!

Wasserweg ansaina: Seit 2001 besteht der Verein Wasserweg. Er hat u.a. den Wasserweg ansaina realisiert, einen subtilen Erlebnisweg, der auf rund sieben Kilometern der Albula und dem Landwasser entlang an Orte zum Verweilen, Staunen und Beobachten führt. Der Verein zählt eine stattliche Anzahl Einheimischer und Freunde des Albulatales zu seinen Mitgliedern.



Autowerkstatt
Quad & ATV

Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis
www.garage-janngraf.ch

Garage
Graf

Tel. 081 416 30 30
Fax 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



«Es gibt kein Unheilbar» – sagte Bruno Groening, der Wunderheiler

M.L. **Bruno Groening:** «Ein neuer Weg, der eigentlich alt ist, den aber viele vergessen haben, wie wir dieses uralte Wissen von der Kraft, die den Blumen im Frühling zeigt, wann sie blühen sollen, für unseren Körper und in unseren Alltagslichkeiten nutzen können.»

Yvonne Jud (yjud@icloud.com) erzählte von ihrem früheren Leben und den vielen Heilungen, die sie erfahren durfte, während sie die Anwesenden einlud, vorbehaltlos in einer offenen Haltung – Füsse nebeneinander auf dem Boden, Handrücken auf den Oberschenkeln, wie wenn man ein Geschenk in Empfang nehmen möchte, nicht nur mit dem Kopf da zu sein, sondern im ganzen Körper zu spüren, welche Reaktionen sich während dieses Vortrags eventuell zeigen. Sinnbildlich alles Belastende, das wir mit uns herumtragen, in einen imaginären goldenen Mülleimer hineinzugeben. An der Wand Bruno's Bild, allein durch das Anschauen des Bildes können schon Heilungen geschehen. Beispiele wurden erwähnt, dass auch bei kranken Pflanzen und Tieren, wo man sein Bild deponiert hatte, Besserung oder gar Heilung geschah...also muss nichts geglaubt werden, tun Tiere und Pflanzen ja auch nicht. Bruno Groening oder der Wunderheiler, wie er zu Lebzeiten (1906 – 1959) noch genannt wurde, hatte seit Kindheit die Fähigkeit, Frieden zu stiften und zu heilen. Er tat dies, ohne Geld zu verlangen. Und so ist es bis heute geblieben. Alle, die im weltweiten Freundeskreis von Bruno Groening mithelfen, sei es im Gruppen leiten, fachärztliche Beglaubigungen für Heilungen bestätigen, Übersetzungen schreiben von den weltweiten Heilerfolgen, die in dreimonatiger Folge an Interessierte geschickt werden, basiert alles auf freiwilliger uneigennütziger Arbeit. Der Lohn komme auf andere Weise immer wieder zurück, durch vermehrtes Wohlbefinden, Lebensfreude, physische und seelische Gesundheit, dem eigenen Leben vermehrt geistigen Inhalt/Sinn geben. Christian, der Heilung von Ekzemen, Depressionen und anderem erleben durfte, erzählt: «Ich gab alles an Bruno ab, kindlich, naiv, und nach Erstverschlimmerungen geht es mir mittlerweile überaus gut. Brauche gar keinen speziellen Grund mehr, um glücklich zu sein, keine Shopping-Touren, ich lebe jeden Tag viel intensiver als früher. Bruno hilft auch bei `schwierigen` Jugendlichen, Drogenmissbrauch, Konzentrationsstörungen, Lernschwierigkeiten und - eigentlich bei Allem...Hilfe zur Selbsthilfe: Nach Bruno Groenings physischem Ableben verbreitete sich sein Werk weltweit zu Freundeskreise; in 37 Ländern, auf allen Kontinenten, treffen sich regelmässig Freundinnen und Freunde, um mehr über seine Philosophie und sein Lebenswerk – oder gar Heilung zu erfahren. In vielen Kinos laufen Filme über ihn (bruno-groening.org) und sein Wirken zu Lebzeiten, das Phänomen der Heilungen, mit Aussagen von geheilten Zeitzeugen. Bescheiden wie er war, als er von Balkonen zum Beispiel in Herford oder Rosenheim zu Tausenden, Zehntausenden von Menschen sprach, die kriegsversehrt und in ihrer Not nicht mehr weiter wussten, sagte er, nachdem Gelähmte wieder laufen konnten, Blinde wieder sahen: «Dankt nicht mir, dankt Gott, der durch mich wirkt. Ich bin nur der Transformator, der die göttliche Energie übermittelt, damit Ihr sie annehmen könnt. Gebt mir



all Eure Schmerzen, Eure Probleme, aber ihr müsst es mir freiwillig geben, ich kann Euch dafür Gesundheit zurückgeben, dass Ihr das Gute in Euch aufnehmen könnt. Ich bringe Euch keine neue Religion, bleibt bei Eurer bisherigen, aber hier könnt Ihr Kraft holen und verstärkten Glauben.»

Und so sind auch die heutigen monatlichen Zusammenkünfte aufgebaut: In Davos treffen sich Interessierte, die verstärkt Heilung wünschen, mehr Kraft für den Alltag, sich spirituell weiterentwickeln möchten, während ca. zwei Stunden, jeweils im «Grischa». Man begegnet sich mit Achtung und Respekt, wir sind alle auf dem Weg, ein Begegnen auch für Suchende, Sensible, wo die Alltagsmaske abgelegt werden darf, wir dürfen **sein**, wie wir uns innerlich fühlen. Es kann immer wieder mal zu Spontanheilungen kommen bei einem Anliegen, manchmal gibt es aber auch kurzzeitige Erstverschlimmerungen, wie bei der Homöopathie, die werden aber nur als «Regelungen» angenommen, im Körper wird wieder alles neu einreguliert, und das kann manchmal auf dem Weg zur Heilung eine Irritation sein. Aber wer die Methode kennt, rät: «Nur weitermachen, den `Heilstrom`, oder das CHI, die Heilenergie, so oft wie möglich in sich aufnehmen, möglichst am Morgen und am Abend, oder...jederzeit, mit der Zeit, wie beim natürlichen, bewussten Atmen. Ohne Erwartung. Wir geben dem physischen Körper Essen/Nahrung, da mit die Batterie wieder aufgeladen ist – beim Auto oder Handy ist das für alle selbstverständlich, und so braucht auch unsere Seele Nahrung, damit sie nicht verhungert in den alltäglichen Verpflichtungen.» Weiter sagte er: «Ich behandle keine Krankheiten, spreche nicht stundenlang über das Negative, richtet Euch aufs Gute, auf die Heilung, dann erkennt Ihr auch, wann Ihr ärztliche Hilfe braucht, oder auf geistigem Weg Hilfe erlangen könnt. Einander mit Achtung und Respekt begegnen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, als wahre Freunde. Die positive Kraft ist aufbauend, die negative abbauend. Wir mitten drin und entscheiden uns, dass wir das Gute als Kraftquelle nutzen möchten. Sich `Einstellen` auf das, was uns gut tut. Zuerst für uns selber, dann auch für unsere Familie, unsere Freunde, unser Umfeld, unsere Pflanzen und Tiere, unser Wasser, für die Erde...!»

A-Z

Bettwarencenter⁺

Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel[®]

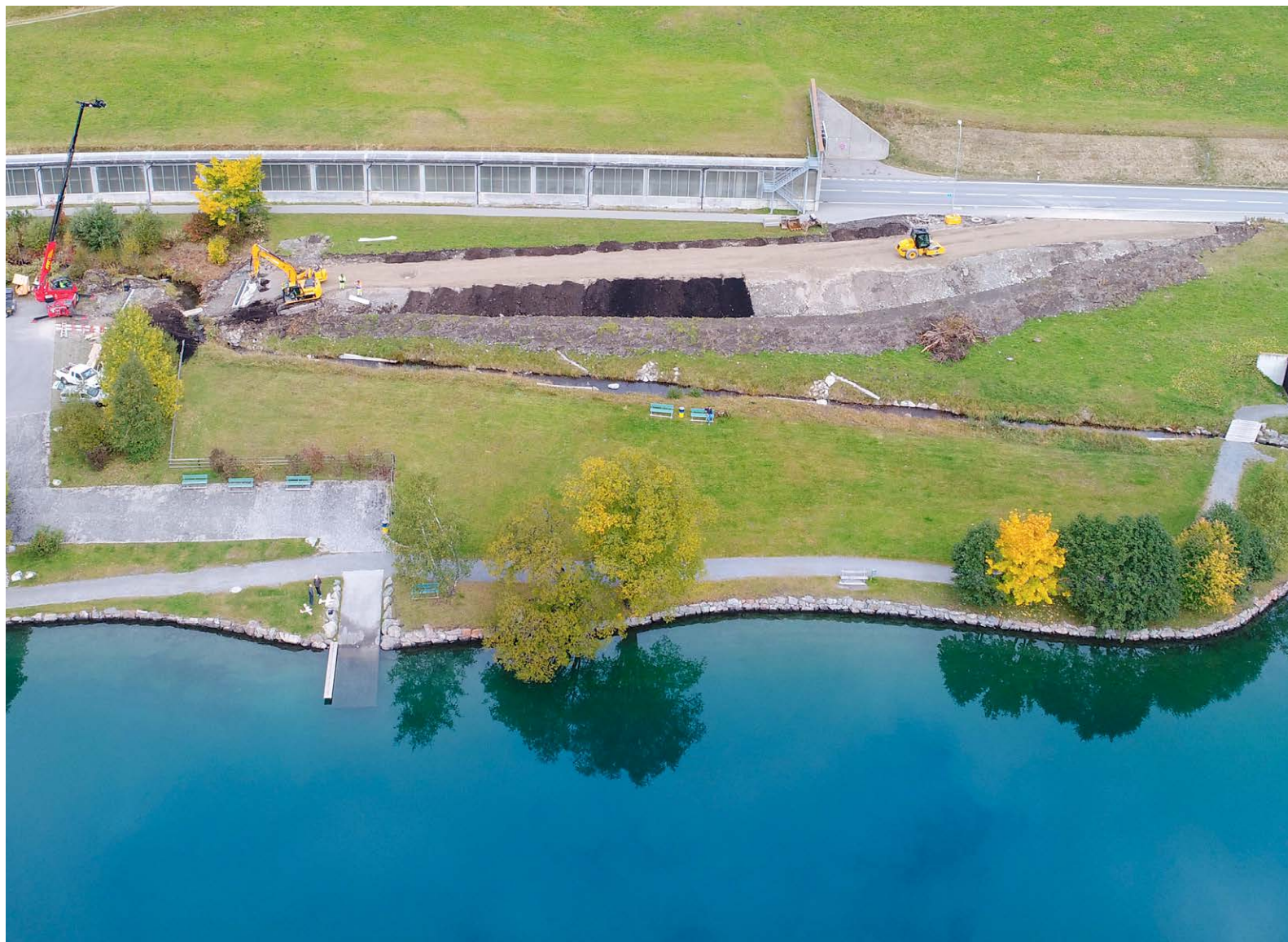


Matratzen ab
249.^{CHF}



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Diese Drohnen-Perspektive zeigt anschaulich die Umfahrungsstrasse, die ab Frühling für die Sanierung der Galerie notwendig ist.
Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Ab April 2018 wird die Salezer-Galerie in Davos für 5 Millionen Franken saniert

S. Die Arbeiten für die Sanierung der 1981 erstellten Salezer-Galerie (ihr eigentlicher Name ist Lawingalerie Salezertobel) beginnen zwar erst im April 2018, aber schon jetzt ist das Trasse für die Umfahrungsstrasse gebaut worden (vgl. Bild). Wie Elia Lardi vom Tiefbauamt Graubünden auf Anfrage mitteilte, kann mit dieser Umfahrungsstrasse während der Bauarbeiten eine zweispurige Verkehrsführung gewährleistet werden. Die zweite Spur führt während der Bauarbeiten nach wie vor durch die Galerie.

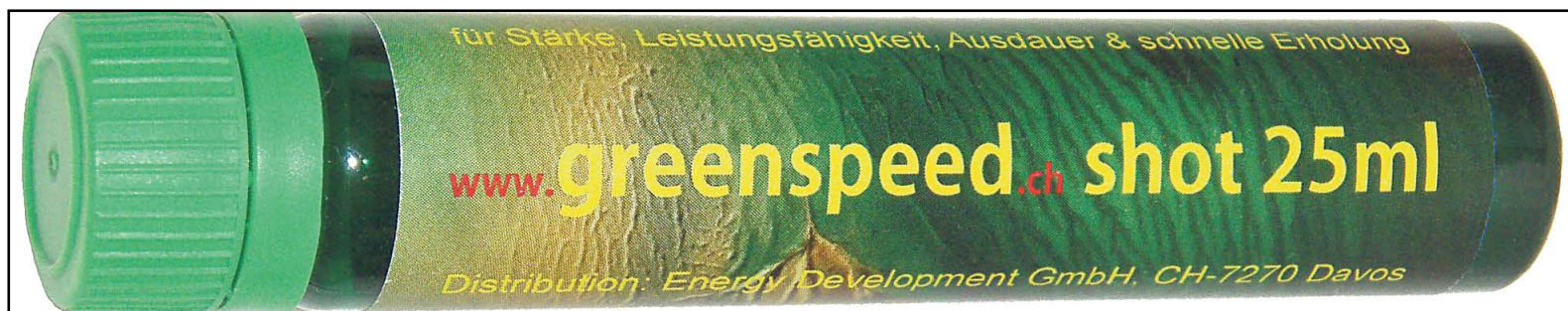
Was muss an der Galerie erneuert werden?

Gemäss Elia Lardi wird die Salezergalerie «gesamtheitlich» instandgesetzt, das

heisst, dass die Abdichtungen erneuert werden müssen, weiter erfolgt eine Betonsanierung, die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung müsse zudem erneuert werden sowie talseitig werden die Abdeckungen der Galeriefenster ersetzt u.a.m.

Für die künftige Gestaltung der Galerieportale führt die Gemeinde Davos einen Wettbewerb durch. Zur Zeit werden die eingereichten Projekte durch die Gemeinde und in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt beurteilt. Der Entscheid über das Siegerprojekt sei derzeit noch offen, erklärte Elia Lardi auf Anfrage.

Im Herbst 2018 sind die Sanierungsarbeiten an der Salezer-Galerie übrigens abgeschlossen.



Je ein zusätzlicher GaultMillau-Punkt für die Restaurants Sens und Mann und Co.

P. Karim Schumann, der 29-jährige Küchenchef im Waldhotel Davos und Hotel Vitznauerhof, ist auf Erfolgskurs: Der GaultMillau Schweiz 2018 prämiert das Fischspezialitäten-Restaurant Sens neu mit 16 und das Davsoer Wein-Restaurant Mann und Co. mit 15 Punkten. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um jeweils einem Punkt.

Der detailverliebte Jungkoch interpretiert in seiner Küche klassische Gerichte neu und setzt dabei auf regionale und saisonale Zutaten, gepaart mit frischen Kräutern und kräftigen Aromen. Die Arbeit, die hinter seinen raffinierten Gourmetkreationen steckt, zählt sich aus: Der GaultMillau Schweiz 2018 honoriert seine Leistung und zeichnet das «Sens» neu mit 16 und das «Mann und Co.» neu mit 15 Punkten aus. «Es macht mich sehr stolz, dass dieses Jahr beide Restaurants mit je einem zusätzlichen GaultMillau-Punkt bewertet wurden», freut sich Schumann.

Seit 2015 führt das Gastgeberehepaar Maria und Bardhyl Coli den Hotel Vitznauerhof im Sommer (Mai bis Oktober) und das Waldhotel im Winter (November bis April). Diese Ära endet, wie bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt, mit der Wintersaison 2017/2018. «Die zusätzlichen GaultMillau-Punkte sind für uns ein krönender Abschluss als Gastgeber in den beiden Betrieben. Die herausragende Gastronomie, die Karim Schumann und sein Team tagtäglich bieten, ist mitverantwortlich für den Erfolg unserer Hotels in Davos und Vitznau».

Das erfolgreiche Konzept mit der Führung der zwei Saisonbetriebe in Vitznau am Vierwaldstättersee und auf dem Zauberberg in Davos wird aber weitergeführt – unter der Leitung vom neuen Hoteldirektor Raphael Herzog.



Die Arbeit des detailverliebten Jungkochs Karim Schumann (29) wird auch von GaultMillau anerkannt.



Das ursprünglich vom ehemaligen Küchenchef Urs Hauenstein ins Leben gerufene Konzept mit dem Gourmet-Restaurant Mann & Co. im Waldhotel Davos bewährt sich.

Bis Ende Oktober saniert die Centorame AG u.a. den Davoser Sportweg

S. Die einheimische Bauunternehmung Centorame AG, Schmiten und Davos, hat in den letzten Tagen im Sportweg, der Eisbahnstrasse zur Promenade führt, die Wasserleitungen und die Kanalisation erneuert. Gleichzeitig haben Swisscom und EWD ihre Leitungen auf den neusten Stand gebracht. Interessant: Unterhalb des Sportweges fliesst der kanalisierte Rütibach durch. Auch diese Leitungen mussten gemäss Ingenieurbüro Caprez erneuert werden. Inzwischen sind diese Arbeiten abgeschlossen, und bis Ende Oktober erhält der Sportweg einen neuen Belag mit einer Randzone für die Fussgänger und entlang des Weges zum Teil Stützmauern.

Das Budget für diese Arbeiten beträgt 600 000 Franken.

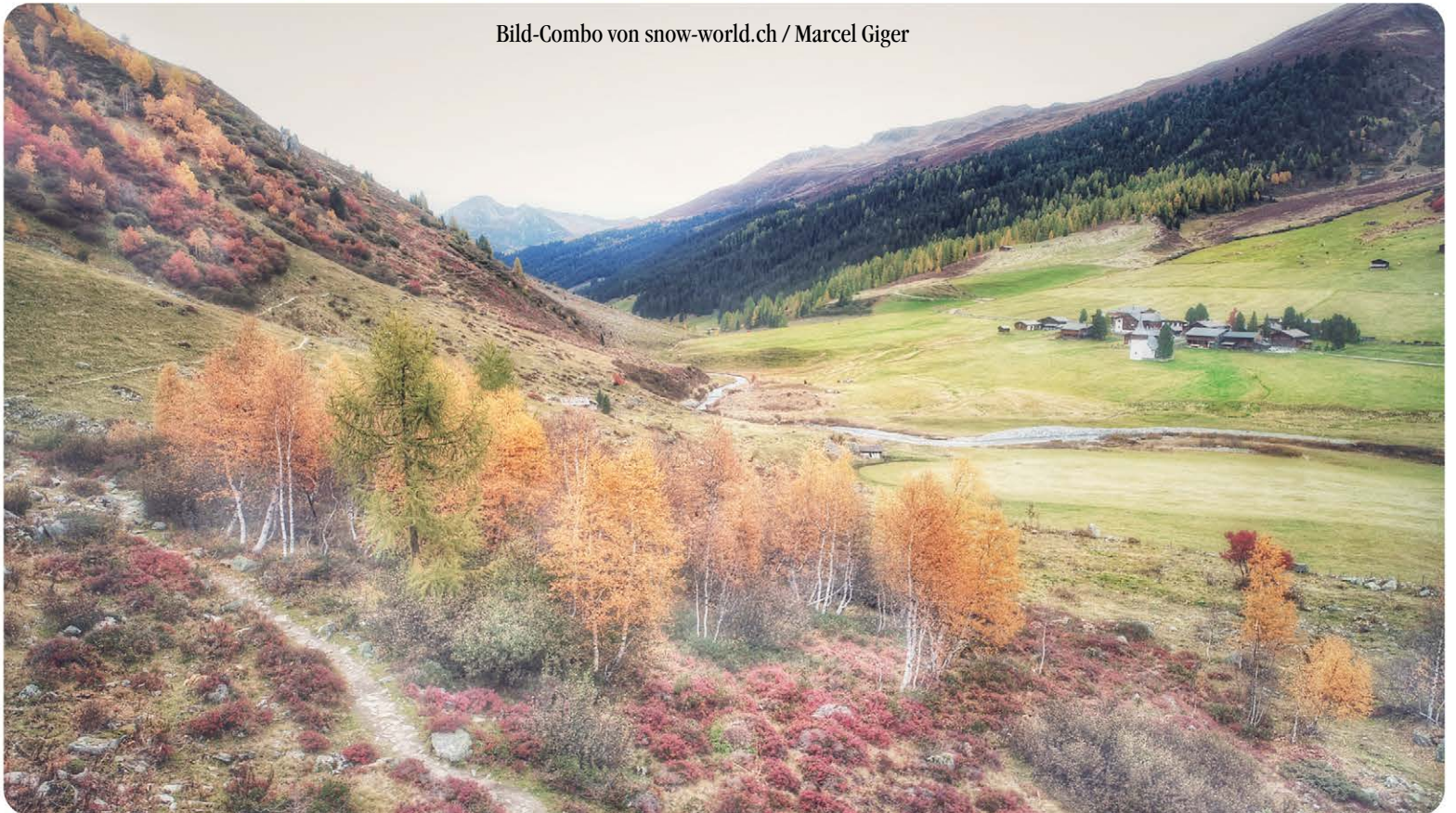
Bild rechts: Die Werkleitungen werden von der Centorame AG offengelegt und erneuert.



Bild links: Die erneuerten Werkleitungen und Kanalisationsanschlüsse im Sportweg führten bis auf die Promenade, doch innerhalb eines Tages konnte die Baugrube auf der Promenade wieder geschlossen und die Strasse dem Verkehr übergeben werden.



Bild-Combo von snow-world.ch / Marcel Giger





Jenaz: Carvin Jones Blues-Show am 14.10.

Carvin Jones ist der unglaublichste Gitarrist seit Jimi Hendrix, ein wahrer Zauberer auf seinem Instrument. Aufgewachsen in Luftkin, Texas und wohnhaft in Phoenix, Arizona, tourt er bereits 1996 mit Joe Cocker, Buddy Guy und den Fabulous Thunderbirds. Von 1998 bis 2000 wurde er vom «New Times Magazine» jeweils zum besten Gitarristen der Südstaaten der USA gewählt. In jüngster Vergangenheit spielte er gemeinsam mit Carlos Santana, B.B. King und Johnny Winter.

Welcome to the Carvin-Jones-Blues-Show im «Landhaus» Jenaz! Samstag 14. Oktober (nur 2 Konzerte in der Schweiz!). Aus der Landhausküche gibt es ab 19:00 ein Nachtessen und ab 21:00 präsentiert der Verein Landhaus. Kultur&Events das Konzert mit Carvin Jones. Reservationen zu diesem einmaligen Bluesgenuss: 081 332 32 32



Track-Club Davos: Jeden Donnerstag in der Halle

P. Die Tage werden kürzer, und die Temperaturen sinken. Die sportlichen Aktivitäten am Abend finden bereits im Dunkeln statt. Wie wäre es, statt draussen mit Stirnlampe durch den Wald zu rennen, am Donnerstagabend in die Turnhalle zu kommen? Jeden Donnerstagabend findet ein abwechslungsreiches Programm mit Konditionsblock und integriertem Krafttraining und koordinativen Übungen statt. In einem zweiten Teil gibt es je nach Leitung ein Spiel, Circuittraining, Yoga oder Unihockey in der zweiten Halle. Der Abschluss bildet ein gemeinsames Stretching. Gemeinsasich

zu bewegen macht Spass, und jeder macht das, was er kann und möchte. – Jeweils am Donnerstagabend in der Tobelmühle Turnhalle. Das Training findet von 20:15 bis 21:45 Uhr statt. Für Mitglieder des Track-Clubs ist das Training kostenlos. Ein einmaliger Besuch der Trainings kostet 5 Fr.

Jeden Dienstag findet auch ein Lauftreff statt. Um 19:15 Uhr ist der Treffpunkt beim Sportgeschäft Hofmänner, es gibt ein Lauftraining von ca. 1 bis 1 ½ Stunden.

Weitere Infos: www.trackclub.ch.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Gas **Sanitär Frei** AG



Kompetenz in Gasanlagen

Ob Grill-Gas oder Gas-Tankanlage wir beraten Sie verständlich und kompetent

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• 5. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m², 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. **Infos: 079 221 36 04**

• In **Klosters** zu vermieten: Wunderschöne **3 1/2-Zi.-Whg.** mit PP für mtl. 1400 Fr., NK 120 Fr. **Tel. 081 422 43 10**

• 1. In **Klosters Platz** ab sofort oder n.V. zu vermieten **4-Zi.-Parterre-Whg.** in Holzchalet, neben Rohr-Mühle, ruhig, sonnig, mit Zentral-H., NR, Nähe Bushaltestelle. Miete: 1150 Fr. inkl. NK und PP. **Tel. 081 284 19 64**

• 1. **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: Zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m², unmöbliert, für mtl. 850 Fr. inkl. NK (pauschal). **081 420 14 83**

• 2. Gemütliche kleine **3-Zi.-Whg.** an zentraler Lage in **Davos Dorf** zu vermieten. Ideal für 1 bis 2 Personen. Mietzins: 990 Franken, Nebenkosten: 90 Fr. Kontakt: **076 566 31 30**, oder h.m.heierling@bluewin.ch

• 1. Zu vermieten ab sofort oder n.V. **Café/Bistro/Bar** in **Davos Platz**. Eignet sich ideal für Take Away. Inventar sollte übernommen werden. Preis und Besichtigung nach persönlicher Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Tel. 079 330 68 25**

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

- Gold-, Silberschmuck**
- Gold-, Silbermünzen/Barren**
- Altgold, Zahngold**
- Silberbestecke**
- Silberwaren**
- Armanduhren, Taschenuhren**




A-Z
Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen.
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. **079 221 36 04**
christian.floess@aaz-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

www.mein-chalet.ch

an sonniger ruhiger Lage
zu verkaufen!



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
*Golf Club
Alvaneu Bad*

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Kaufmann Weine AG Davos Cup: Brutto-Siege für Simone und Michael Parpan «in vino veritas»



Die Preisgewinnerinnen und -Gewinner auf einen Blick. Links aussen das Sponsorenpaar von der Weinhandlung Kaufmann.

L.B. Bei sehr angenehmen Temperaturen, beginnendem «Indian Summer» und ausgezeichneten Platzverhältnissen ist am letzten Samstag auf dem Golfplatz in Alvaneu Bad erstmals der Kaufmann Weine AG Davos Cup durchgeführt worden.

Bereits bei der Zwischenverpflegung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom bereitgestellten feinen Prosecco kosten.

Bei der Rangverkündigung durften die stolzen Gewinner Preise in Form von edlen Tropfen aus dem grossen Sortiment der Kaufmann Weinhandlung AG entgegennehmen. Anschliessend waren alle zur reichhaltigen Fleisch- und Käseplatte mit «Gschwelli» eingeladen. Mit sehr viel Hintergrundinformationen präsentierte Nektarios Filios, Geschäftsleiter der Firma Kaufmann Weinhandlung AG, den Anwesenden einige auserlesene Weine, die dann auch zum Essen gereicht wurden.

Ranglistenauszug In Vino Veritas:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone Alvaneu Bad 29 Pt.
Brutto Herren: 1. Parpan Michael Alvaneu Bad 32 Pt.

Netto 1. Kat. (Hcp 0.0 – 18.4): 1. Jehli Peter Alvaneu Bad 38 Pt.
2. Grimm Ulrich Waldkirch 37 Pt.
3. Schmucki Yvonne Alvaneu Bad 37 Pt.

Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 – 54/PR): 1. Metz Patricia Alvaneu Bad 44 Pt.
2. Metz Beat Alvaneu Bad 41 Pt.
3. Bekier Claudia Dolomitengolf 37 Pt.

Netto Jun. Kat.: 1. Tronich Maximilian Alvaneu Bad 30 Pt.



14. Oktober:

**Das Gipfel Turnier
schon angemeldet?**

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Freie Kapazitäten

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen! **079 385 42 63**

Wanted

• **Mitarbeiterin gesucht 30-40 %**
Freude am Bügeln? Flexibel?
G 081 420 71 66 topclean davos
079 695 04 58 Cajacob Claudio

• Wir suchen ab sofort eine aufgestellte und motivierte **Reinigungskraft** mit guten Deutschkenntn. Jeweils vormittags, Mo. bis Do. und Fr. Nachmittag, wöchentlich 22 Stunden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **079 468 72 34**

• **Chauffeur 80 bis 100%** gesucht per Mitte November oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Bäckerei Konditorei Weber AG
Tel: 081 410 11 22
Mail: info@cafe-weber.ch



Swiss Ski + Snowboard School Klosters

Für unser Büro suchen wir per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung einen/eine

Mitarbeiter/in im Frontoffice 50 - 60%

Sie haben eine

- kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- Überdurchschnittliche saisonale Einsatzbereitschaft
- Gute Sprachkenntnisse (Deutsch/Englisch in Wort und Schrift)
- der Dienstleistungs-/Tourismussektor ist Ihnen bekannt
- sie sind belastbar und flexibel

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Swiss Ski + Snowboard School Klosters, Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters
Oder per Email an: andrea.cadruvi@sssk.ch

Hotel***Restaurant DUCAN DÄVOS MONSTEIN

Ab 15. Dezember 2017 suchen wir

Service Mitarbeiter (m/w)

für Abendschicht (auch Teilzeit möglich)

Deine Muttersprache ist (Schweizer-) Deutsch und Du bist eine gelernte Fachkraft oder Du hast mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im «à-la-carte-Service»

Wir bieten:

- Tagsüber frei / nur Abendschicht (ab 15 oder 18 Uhr)
- Zeitgemässe Entlohnung inkl. 13. Monatslohn
 - Geregeltete Arbeitszeit 5-Tages-Woche
 - Auch Teilzeit möglich
 - 1 Zimmer-Studio kann gemietet werden

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
Benjamin Schibli, Hotel Ducan 7278 Monstein 081 401 11 13
direktion@hotelducan.ch

Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison suchen wir

- * **Koch/Köchin (gelernt)**
- * **Spüler/-in**
- * **Servicekräfte mit Erfahrung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Tel. 079 269 68 26 (Hr. Scheer)



Für die kommende Wintersaison suchen wir eine

- **Sportartikelverkäuferin (ca. 25-35%)**
im Bereich Textil, Hartwaren und Vermietung.

Sie sprechen Englisch, sind flexibel und arbeiten gerne in einem kleinen Team. Es macht Ihnen nichts aus, an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten.

Wiedereinstiegerinnen sind ebenfalls willkommen.

Bewerbungen an:
info@steiner-sport.ch

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

7250 Klosters – Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch



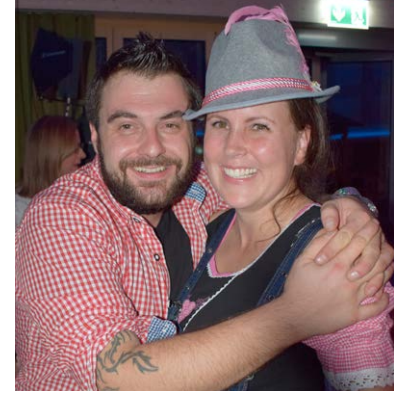
GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Traumhafte Momente am ersten «Prättiwiesn» in Klosters Gesucht und gefunden wurde das hübscheste Dirndl



Dumeng Andrist (links) und Clau Maissen vom OK präsentieren die hübschesten Dirndls. Die Siegerin kam in Schwarz.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **BMW X5, 3.0 d**, Jgg. 07, 130'000 Km, Beige met., Leder schwarz, 7 Pl., 3,5 t AHK, Top-Ausstattung wie z.B. Echtholz, Standheizung, Navi gross, Audio prof., DVD, Bluetooth, Lenkradheizung, Bi-Xenon, PDC, Kamera, Sitzklima etc., servicegepflegt, ab MFK, unfallfrei. VP: 23'950 Fr. **Tel. 079 800 00 33**

• **Schwarzer Holunder** (Gelee u. Sirup), pro Kg 10 Fr. **081 404 15 81**

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzwesens. Wertermittlung von Stockwerkentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienwerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bani 079 723 84 42

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF 23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF 10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF 9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta 1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF 12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

can-am



AKTION verlängert bis **31.09.2017**



Bis 5 Jahre Garantie und CHF 1'500.- Prämie



limitiertes Angebot auf ausgewählte ATV-Modelle

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

HELDSTAB AG

PowerSports

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Chris Egli, der hoffnungsvolle Nachwuchsstürmer des HC Davos

«Unser Ziel ist stets, einen Sieg zu erringen»

Der 21-jährige Nachwuchsstürmer des HC Davos, Chris Egli, ein Eigengewächs, hat erstmals auf sich aufmerksam gemacht, als er in einem Spiel zwei Tore erzielte. Nun hat der HCD eines seiner Saisonziele, die Champions League, verpasst, und wir fragten Chris Egli im folgenden Gespräch u.a. auch nach seinem Befinden, und wie Niederlagen jeweils verkraftet werden.

Heinz Schneider



Herzliche Gratulation, Chris Egli, Du hast erstmals in einem LNA-Spiel zwei Tore erzielt. Hat Nati-Trainer Patrick Fischer schon angerufen?

Christ Egli: Nein, nein, das erwarte ich auch nicht. Aber mich würde ein Aufgebot in die Nati natürlich sehr freuen. Das wäre ein weiterer erfreulicher Entwicklungsschritt in meiner noch jungen Hockey-Karriere.

G Mit was für Zielen gehst Du jeweils in ein Spiel? Was nimmst Du Dir vor als Stürmer?

Als Team wollen wir immer gewinnen. Ich persönlich möchte stets meine Chancen optimal nutzen, wenn möglich skoren.

G Und wenn es einmal nicht wunschgemäss läuft im Team und ihr mit einer Niederlage vom Eis müsst, seid ihr am Boden zerstört?

Im Moment schon, aber die Saison ist noch lange, und wir konzentrieren uns am anderen Tag auf unseren neuen Gegner. Aus den gemachten Fehlern lernen wir und ziehen nach der Spielanalyse und dem Video-Studio die entsprechenden Schlüsse.

G Aber Du ärgerst Dich doch nach einer Niederlage?



Der Davoser Stürmer Chris Egli ist jung und zielstrebig. Er möchte in jedem Spiel gewinnen mit «seinem» HCD. Foto S.

Schon, natürlich bin ich im Moment am Boden zerstört, aber wie schon erwähnt, wir bereiten uns auf das nächste Spiel vor und wollen es nach den gemachten Fehlern besser machen.

G In der Champions League hat es gegen Cardiff City nach dem Heimsieg in Cardiff ein Debakel abgesetzt und nun das «Out» gegen Liberec. Habt ihr die Champions League nicht ernst genommen?

Doch, wir wollten auch in der Champions League eine Top-Leistung erbringen und möglichst weit kommen. Vielleicht haben wir Cardiff nach dem klaren Heimsieg unterschätzt. Mit viel Hoffnung gingen wir auch ins entscheidende Spiel gegen Liberec, das wir unbedingt gewinnen wollten, aber es wollte nicht sein. Schade! Nun werden wir uns voll auf Meisterschaft und Cup konzentrieren.

G Mit wem spielst Du am liebsten in der Offensive?

Mit Kessler oder Ambühl, aber grundsätzlich muss ich mit allen gerne zusammenspielen können. Wir sind ein Team und helfen einander, das Ziel, einen Sieg zu erringen, zu erreichen. Gerne möchte ich jedoch einmal an der Seite von Lindgren stürmen. Er ist ein grossartiger Spieler.

G Dein Vertrag ist kürzlich um vier Jahre verlängert worden. In einem anderen Club zu spielen, würde Dich nicht interessieren?

Ich möchte weiterhin in Davos, in meiner Heimat spielen. Da, wo ich so viele Kollegen habe und die jeweils an die Spiele kommen. Die Vertragsverlängerung freut mich natürlich sehr. Ein Wechsel zu einem anderen Club interessiert mich im Moment nicht.

G Freust Du Dich auf den Spengler Cup?

Ja natürlich, der Spengler Cup ist stets ein besonderes High-Light der Saison. Das Turnier findet in der letzten

Chris Egli

Geb.: 19. März 1996**von:** Davos**Grösse:** 1.82 m**Gewicht:** 80 Kg**Zivilstand:** in festen Post-Händen**Beruf:** Hockey-Profi (vorher KV-Lehre bei den Bergbahnen)**Hobby:** Golf**Sportl. Erfolg:** 3. Rang SM mit den HCD Elite-Junioren**Lebensphilosophie:** Jeden Tag mit Freude bestreiten!**Was mich freut:** Ein Lächeln meiner Freundin Nina!**Was mich ärgert:** Eine Niederlage mit dem HCD!**Mein Traum:** Zur Zeit lebe ich meinen Traum, ev. einmal in die NHL!**Mein Vorbild:** Sidney Crosby von den Pittsburgh Penguins!**Lieblingsdrink:** Rivella rot oder grün**Lieblingessen:** Pizza**Lieblingslektüre:** Zeitungen**Lieblingsmusik:** Charts**Lieblingsferiendestin.:** Florida**Stärke:** Zielstrebigkeit**Schwäche:** Ungeduld**Was ich an Davos so schätze:** Die frische Bergluft, die Landschaft, meine Heimat!**Was weniger:** Die Baustellen im Sommer!

Woche des Jahres statt, es herrscht eine grossartige Stimmung in und um die Vaillant Arena, ausverkauftes Haus, einmalig! Als Spieler lernt man andere Spielkulturen kennen, internationale Cracks, eigentlich wie in der Champions Hockey League. Und: Als einheimischer Spieler kann man am Spengler Cup nur profitieren.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®
Since 1885